

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Vorsichtsmaßnahmen sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.



WARNUNG

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstige Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.
- Achten Sie darauf, daß das Instrument nicht durch Regen naß wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnten.
- Wenn das Kabel des Adapters ausgefranst oder beschädigt ist, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie das Instrument sofort aus, ziehen Sie den Adapterstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.
- Ausschließlich den vorgeschriebenen Adapter (PA-5C, PA-D12 oder einen gleichwertigen, von Yamaha empfohlenen) verwenden. Wenn Sie den falschen Adapter einsetzen, kann dies zu Schäden am Instrument oder zu Überhitzung führen.
- Ehe Sie das Instrument reinigen, ziehen Sie stets den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Fassen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.



VORSICHT

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

- Verlegen Sie das Kabel des Adapters niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauftreten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.
 - Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel.
 - Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.
 - Ziehen Sie während eines Gewitters oder wenn Sie das Instrument längere Zeit nicht benutzen den Netzadapter aus der Netzsteckdose.
 - Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Stellen Sie auch immer sicher, daß die Lautstärken aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt sind und dann langsam gesteigert werden, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.
 - Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, daß sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.
 - Verwenden Sie das Instrument nicht in der Nähe anderer elektrischer Produkte, etwa von Fernsehgeräten, Radios oder Lautsprechern, da es hierdurch zu Störeinstrahlungen kommen kann, die die einwandfreie Funktion der anderen Geräte beeinträchtigen können.
 - Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
 - Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Adapter oder sonstigen Kabelverbindungen ab.
 - Verwenden Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Farbverdünner, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch imprägnierte Wischtücher. Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
 - Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckerverbinder aus als unbedingt erforderlich.
 - Verwenden Sie nur den Ständer/das Rack, der bzw. das für dieses Instrument bestimmt ist. Beim Anbringen des Ständers oder des Racks ausschließlich die mitgelieferten Schrauben verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigung von Bauteilen im Innern kommen oder das Instrument umfallen.
 - Spielen Sie das Instrument nicht lange Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke, da es hierdurch zu permanentem Gehörverlust kommen kann. Falls Sie Gehörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.
- ### ■ AUSWECHSELN DER SPEICHERSCHUTZBATTERIE
- Dieses Instrument enthält eine interne Speicherschutzbatterie, die nicht wieder aufgeladen werden kann und die dafür sorgt, daß die internen Daten selbst dann gespeichert werden, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet wird. Wenn die Speicherschutzbatterie ausgetauscht werden muß, erscheint die Meldung „Battery voltage is low“ auf dem LC-Display. Wenn dies der Fall sein sollte, sichern Sie unbedingt sofort Ihre Daten mit einem externen Gerät, etwa dem Yamaha MIDI-Data Filer MDF3 für Disketten), und lassen Sie dann die Speicherschutzbatterie durch einen qualifizierten Yamaha-Kundendienst austauschen.
 - Versuchen Sie nicht, die Speicherschutzbatterie selbst auszutauschen, weil dies außerordentlich gefährlich ist. Lassen Sie den Austausch der Speicherschutzbatterie stets von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienst ausführen.
 - Legen Sie die Speicherschutzbatterie niemals an einer Stelle ab, die von einem Kind erreichbar ist, da das Kind die Batterie versehentlich verschlucken könnte. Wenn dies trotzdem einmal geschehen sollte, setzen Sie sich sofort mit einem Arzt in Verbindung.
- ### ■ SPEICHERN VON USER-DATEN
- Speichern Sie häufig Ihre Daten auf eine Memory Card (Smart Media), um zu verhindern, daß Sie aufgrund eines Defekts oder eines Bedienungsfehlers wichtige Daten verlieren.
 - Speichern Sie alle Daten auf einem externen Gerät, etwa dem Yamaha MIDI Data Filer MDF3 um zu verhindern, daß Sie aufgrund eines Defekts oder eines Bedienungsfehlers wichtige Daten verlieren.
- Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verlorengehen oder zerstört werden.
- Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

Einführung

Vielen Dank für den Kauf des DTXTREME Drum Trigger-Moduls von Yamaha. Das neue DTXTREME Drum Trigger-Modul vereint eine AWM2-Klangerzeugung mit einem Sequencer. Mit seinem Funktionsumfang ist das DTXTREME eine der besten Lösungen für Schlagzeuger, sei es, um zu Hause üben zu können, im Studio zu proben oder auf der Bühne zu spielen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um Ihr neues Instrument optimal nutzen zu können. Bewahren Sie sie anschließend an einem geeigneten Platz auf, um jederzeit darauf zurückgreifen zu können.

Über die Handbücher

Das DTXTREME wird mit zwei verschiedenen Handbüchern geliefert: „Grundlagen“ und „Referenz“. Um sich über das DTXTREME zu informieren, können Sie die Handbücher wie folgt einsetzen:

Grundlagen

Erklärt, wie das DTXTREME aufgestellt und eingerichtet wird, und führt in die Bedienungsgrundlagen und Hauptfunktionen des Geräts ein.

Referenz

Liefert detaillierte Erklärungen zur Konfiguration des DTXTREME als System und zur Bedienung jeder einzelnen Funktion. Diesen Abschnitt können Sie wie ein Wörterbuch verwenden. Im Inhaltsverzeichnis und im Index können Sie nach bestimmten Begriffen und Funktionen suchen, die in diesem Handbuch beschrieben werden.

Darüber hinaus werden in dieser Anleitung Querverweise verwendet, die auf zusätzliche Informationen zu einem bestimmten Thema verweisen.

Legende

In beiden Handbüchern wird die Art der beschriebenen Informationen anhand der folgenden Symbole angezeigt.

 **HINWEIS** – Liefert zusätzliche Informationen zu einem Thema.



– Lesen Sie sich diese Informationen aufmerksam durch, da es durch fehlerhafte Bedienung zu Datenverlusten oder zu Schäden am Instrument kommen könnte.

Lieferumfang

- DTXTREME
- Netzadapter (PA-5C oder PA-D12)
- Bedienungsanleitung
 - Grundlagen (dieses Handbuch)
 - Referenz
- Garantiekarte

Leistungsmerkmale

Das DTXTREME ist für professionelle Drummer entwickelt worden. Es verfügt über flexible Drum Trigger-Funktionen, einen dem GM System Level 1-Standard entsprechenden 64-stimmigen Klangerzeuger und einen Sequencer, der die Aufnahme und Wiedergabe von Rhythmus- oder Begleitpatterns sowie die Erstellung von kompletten Songs ermöglicht. Das Instrument eignet sich ideal für Live-Auftritte, zum Üben von Rhythmen, zum Komponieren, für Studioaufnahmen und vieles mehr.

Drum Triggering

- Flexible Möglichkeiten zur externen Ansteuerung über 16 Trigger-Eingangsbuchsen, eine Buchse für einen Hi-Hat-Controller und eine Fußschalterbuchse. An diesen Buchsen können beliebige Yamaha-Triggergeräte angeschlossen werden, wie z. B. die bewährten DTX/DTXPRESS Drum Pads, die Triggersensoren der DT-Serie sowie die neuesten Drum Pads mit echtem Schlagfell.
- In Kombination mit den neuesten Drum Pads ermöglicht das DTXTREME die Umsetzung von Techniken wie Preßwirbel, die eine hohe Empfindlichkeit und einen breiten Dynamikumfang erfordern.
- Frei konfigurierbare Trigger-Eingänge. Jeder Trigger-Eingang kann entsprechend dem an die Buchse angeschlossenen Triggergerät eingestellt werden (Grad der Empfindlichkeit usw.).
- Frei zuweisbare Voices. Unter Verwendung von MIDI-Notennummern können Sie jedem Trigger-Eingang eine bestimmte Voice des internen Klangerzeugers zuweisen. Ein Satz solcher Trigger/Voice-Konfigurationen läßt sich als „Drum Kit“ speichern. Im internen Speicher des DTXTREME lassen sich bis zu 40 Drum Kits ablegen, auf Memory Card können bis zu 99 weitere Drum Kits gespeichert werden. Zusätzlich verfügt das DTXTREME über 60 Preset Drum Kits.
- Jeder Trigger-Eingang kann so eingestellt werden, daß mehrere MIDI-Notennummern gleichzeitig oder nacheinander abgespielt werden. Auf diese Weise können über ein einzelnes Pad Akkorde, Melodiephrasen oder auch komplette Rhythmuspatterns wiedergegeben werden.
- Einige Drum Kits verfügen über die Position Sensing-Funktion. Durch Position Sensing kann das Klangverhalten einer echten Snare Drum noch realistischer nachempfunden werden.

Klangerzeugung

- Eine Vielzahl an qualitativ hochwertigen Sounds (Voices) in einem 64-stimmigen AWM2 (PCM) -Klangerzeuger, der dem GM System Level 1-Standard entspricht.
- Die Preset-Voices umfassen 1757 Drum- und Percussion-Sounds sowie 128 Keyboard-Sounds. Zu den Drum-Voices des DTXTREME gehören natürlich die bekannten Yamaha-Drums (Maple-Custom-Serie, Recording-Custom-Serie usw.) sowie brandaktuelle Samples und Loop-Sounds, die die Kreativität von Schlagzeugern herausfordern.
- Jede Drum-Voice läßt sich durch die Einstellung verschiedener Parameter für Effekte, Lautstärke, Stereoposition, Tonhöhe usw. bearbeiten.
- Eine spezielle Snare-Voice bietet neben den Standardoptionen zusätzliche Einstellungsoptionen wie die Auswahl des Fellmaterials, die Einstellung der Spannung des Snareteppichs oder die Wahl der Dämpfungsmethode.

Effekte

- Qualitativ hochwertige digitale Hall- und Choruseffekte werden als Systemeffekte bereitgestellt. Darüber hinaus stehen zwei getrennte Insert-Effekte mit 44 Effektarten zur Verfügung.
- Der Localizer liefert einen dreidimensionalen Stereoeffekt, der beim Mithören über Stereokopfhörer einen natürlichen Sound simuliert.

Sequencer

- Ein einfacher 2-Spur-Sequencer, mit dem Sie Ihre eigene Performance in Echtzeit oder externe Sequenzdaten aufnehmen können. Jede Spur kann dabei mehrere MIDI-Kanäle (1 bis 16) enthalten. Da das DTXTREME mit einem externen Sequencer synchronisiert werden kann, können Sie die Aufnahme starten, indem Sie einfach auf ein Drum Pad schlagen oder den Startknopf des DTXTREME oder des externen Sequencers betätigen. Der Sequencer ermöglicht darüber hinaus eine Aufnahme im Step Recording-Modus, so daß Sie einen Song schrittweise erzeugen oder bearbeiten und dabei die auf dem DTXTREME angezeigten Informationen anschauen können.
- Eine große Auswahl von insgesamt 164 Preset Songs. Das DTXTREME speichert außerdem intern bis zu 32 und extern auf Memory Card bis zu 99 selbst erstellte User Songs.
- Im Step Recording-Modus können die Songdaten Schritt für Schritt eingegeben oder bearbeitet werden.
- Selektive Wiedergabe. Sie können mit Hilfe der Lautstärkeregler der einzelnen Parts ein Element des Drum Sets oder jeden beliebigen Part in einem Song stummschalten. Dies ist ideal, um zum Üben ein bestimmtes Element auszuschalten.
- Die Groove Check-Funktion mißt die Exaktheit des Timings der Schläge auf den Pads. Eine Funktion, die sehr hilfreich zum Üben usw. ist.
- Metronom-Click zum Mitspielen mit dem Sequencer. Sie können das Klickgeräusch unabhängig von den Drum Kit-Einstellungen auswählen.

Einfache Bedienung und viele Spielhilfen

- „Chain Play“-Funktion, mit der Sie Drum Kits und Songs in einer bestimmten Reihenfolge aufrufen können.
- Beleuchtetes LC-Display und LED-Display. Mit den 5 Data-Reglern auf der Vorderseite des DTXTREME haben Sie Zugriff auf die im LC-Display angezeigten Parameter.
- Stereoausgang und 6 Einzelausgänge, über die Sie jeweils einen bestimmten Sound (Snare Drum, Bass Drum, Tom usw.) zur weiteren Bearbeitung parallel an ein externes Mischpult senden können.
- Lautstärkeregler auf der Oberseite des DTXTREME, mit denen Sie problemlos die Lautstärkebalance zwischen Instrumenten oder Parts (Drum Kit, Begleitung und Metronom) regeln können. Mit diesen Schieberegler können Sie außerdem den Reverb Return-Pegel für das ganze Drum Kit sowie den Reverb Send-Pegel für jedes einzelne Element des Kits einstellen. Dies vereinfacht die Anpassung der Reverb-Einstellungen an die gegebene Akustik der Umgebung. Zwei weitere Schieberegler dienen der Einstellung der Lautstärke des Metronom-Clicks und des Kopfhörersignals.

Anschlüsse und Erweiterbarkeit

- Über die MIDI- (IN, OUT, THRU) und TO-HOST-Buchsen können Sie das DTXTREME an externe MIDI-Geräte und einen Computer anschließen, um durch die gemeinsame Nutzung dieser Geräte zusätzliche Anwendungsmöglichkeiten zu schaffen. Die TO-HOST-Buchse und die MIDI-Buchsen können jedoch nicht gleichzeitig benutzt werden (über den HOST-SELECT-Schalter bestimmen Sie, welche Buchsen verwendet werden).
- Über die AUX-IN-Stereobuchse kann ein Audiogerät angeschlossen werden (CD-, MD-Player, Cassettenrecorder usw.). Die von diesem Gerät wiedergegebenen Signale können so über den Kopfhörer mitgehört und über die Stereoausgänge des DTXTREME ausgegeben werden.
- Kompatibel zu Memory Card (SmartMedia) als externe Speicherkarten. Sie können die Memory Card zum Speichern und Laden von Drum Kit-, Song- und Chain-Daten usw. verwenden. Darüber hinaus können Sie die Memory Card zur Sounderweiterung des DTXTREME einsetzen, indem Sie Audio-Daten im AIFF-Format von der Speicherkarte abrufen.

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....6

Über die Handbücher.....6

Grundlagen.....6

Referenz.....6

Legende6

Lieferumfang6

Leistungsmerkmale7

Drum Triggering.....7

Klangerzeugung7

Effekte7

Sequencer8

Einfache Bedienung und viele Spielhilfen8

Anschlüsse und Erweiterbarkeit8

Inhaltsverzeichnis.....9

Beschreibungen der Bedienfelder.....10

Oberseite10

Rückseite12

Anschlüsse15

Anschließen von Geräten an die

Trigger-Eingänge15

Befestigen eines Drum Trigger Pickups19

Entfernen eines Drum Trigger Pickups20

Anschluß an Audiogeräte20

Anschließen an MIDI-Geräte22

Anschließen an einen Computer24

Stromversorgung26

DTXTREME Grundlagen..... 28

Das ist das DTXTREME! 28

**Spielen der Drum-Voices
(Auswählen und Spielen eines Drum
Kits) 30**

Trigger Set-Einstellungen..... 30

Auswählen und Spielen eines Drum Kits.... 31

Begleiten eines Songs 33

Spielen zum Metronom (Click)..... 36

Stumm-/Soloschaltung von Parts..... 38

**Überprüfen des Grooves
(Groove Check-Funktion) 39**

Erstellen eines Drum Kits..... 40

Die Chain-Funktion 46

**Aufzeichnen von Songs
(Real-Time Recording, Aufnahme
in Echtzeit) 47**

Weitere nützliche Funktionen 50

Beschreibungen der Bedienfelder

Oberseite

2 LED-Display (Light Emitting Diode)

Zeigt die aktuelle Drum Kit-Nummer oder das aktuelle Tempo an.

5 Tasten zum Vor und Zurückblättern (▲/▼)

In jedem Edit-Modus blättern Sie durch Drücken auf Vor (▲) zur nächsten bzw. durch Drücken auf Zurück (▼) zur vorherigen Seite. Die Anzahl der Edit-Seiten ist von Modus zu Modus verschieden. Wenn Sie eine der Tasten gedrückt halten, können Sie schnell durch die Seiten vor- bzw. zurückschrollen.

6 SHIFT-Taste

Drücken Sie diese Taste gleichzeitig mit den Tasten und Schieberegler des Bedienfelds, um deren alternativen Funktionen aufzurufen. Wenn Sie sie drücken, während Sie einen Data-Regler drehen, wird der Wert des entsprechenden Parameters in größeren Einheiten geändert.

7 RHYTHM/INS-Taste

Während der Songwiedergabe aktiviert bzw. deaktiviert diese Taste die Wiedergabe des Rhythmus-Parts. Im Step Recording-Modus dient sie dazu, an der Cursor-Position Daten einzufügen.

8 BASS/DEL-Taste

Während der Songwiedergabe aktiviert bzw. deaktiviert diese Taste die Wiedergabe des Baß-Parts. Im Step Recording-Modus dient sie dazu, Daten an der Cursor-Position zu löschen.

9 OTHERS-Taste

Während der Songwiedergabe aktiviert bzw. deaktiviert diese Taste die Wiedergabe aller übrigen Parts außer Rhythmus und Baß.

10 CLICK-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe des Metronom-Clicks aktiviert bzw. deaktiviert. Wenn Sie diese Taste bei gedrückter [SHIFT]-Taste drücken, wechseln Sie in den Tap Tempo-Modus.

11 Zurücksetzen-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird der Wiedergabepunkt an den Songanfang zurückgesetzt. Wenn Sie diese Taste bei gedrückter [SHIFT]-Taste drücken, wechseln Sie in den Groove-Check-Modus.

12 Rückspul-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird der Wiedergabepunkt zum vorherigen Takt zurückgesetzt. Wenn Sie diese Taste während der Songwiedergabe drücken, wird die Wiedergabe unterbrochen. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Wiedergabe am Punkt der Unterbrechung fortgesetzt.

13 Start/Stop-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe oder Aufnahme eines Songs gestartet oder angehalten. Wenn Sie diese Taste während der Songwiedergabe drücken, wird die Wiedergabe unterbrochen. Durch erneutes Drücken der Taste wird die Wiedergabe am Punkt der Unterbrechung fortgesetzt.

14 Vorspul-Taste

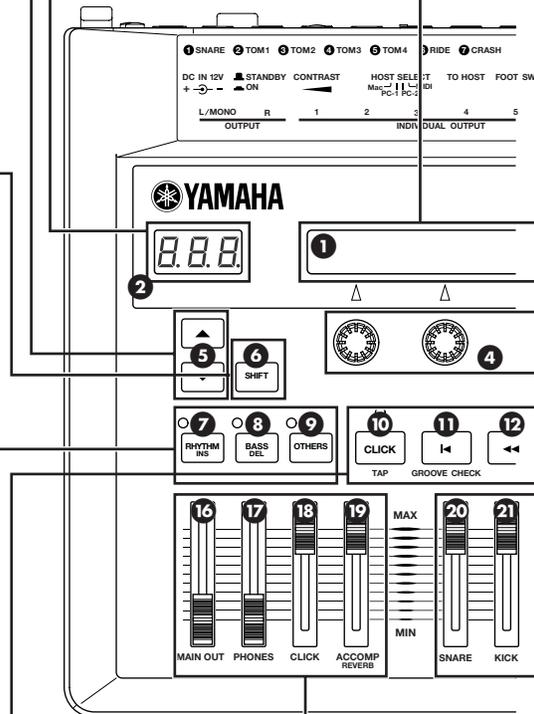
Durch Drücken dieser Taste wird der Wiedergabepunkt zum nachfolgenden Takt gesetzt. Diese Taste ist während der Songwiedergabe ohne Funktion.

15 Aufnahme-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den Sequencer in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Zum Starten der Aufnahme stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

1 LC-Display (Liquid Crystal Display)

Zeigt während des Betriebs des DTXXTREME Informationen und Daten an.



16 MAIN OUT-Schieberegler

Reguliert die Gesamtlautstärke des DTXXTREME sowie den Ausgangspegel an den Buchsen OUTPUT L (MONO) und R.

17 PHONES-Schieberegler

Regelt den über die PHONES-Buchse ausgegebenen Lautstärkepegel.

18 CLICK-Schieberegler

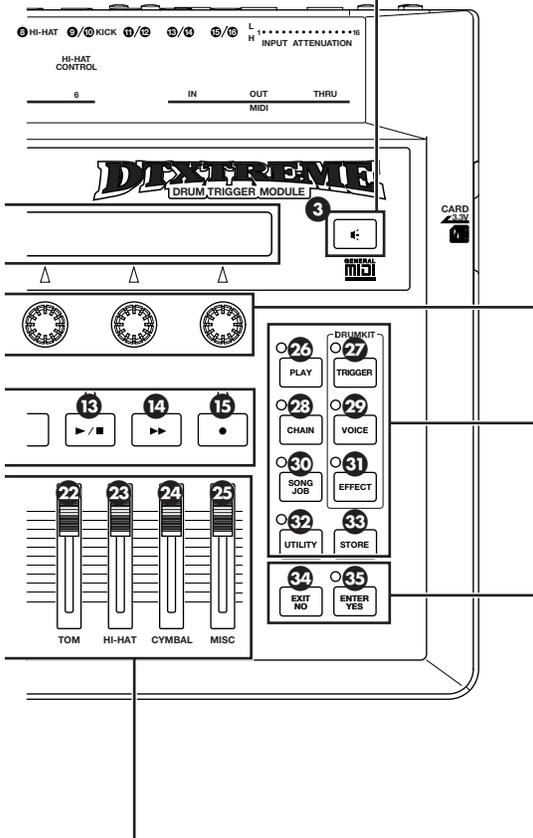
Bestimmt die Lautstärke des Metronom-Clicks (und damit auch den Pegel am dem Click zugewiesenen Audio-Ausgang).

19 ACCOMP/REVERB-Schieberegler

Bestimmt die Lautstärke der Begleitung außer für Rhythmus-Sounds (MIDI-Kanal 10) sowie den Pegel aller Audio-Ausgänge, denen eine Begleit-Voice zugewiesen ist. Bei gedrückt gehaltener [SHIFT]-Taste bestimmt dieser Schieberegler den Return-Gesamtpiegel des Reverb-Effekts.

3 Sound-Taste

Drücken Sie auf diese Taste, um während der Bearbeitung im Trigger Edit-Modus oder Drum Kit Voice Edit-Modus die Ziel-Voice probezuhören, ganz so als würden Sie auf das Pad der Ziel-Voice schlagen.



4 Data-Regler

Verwenden Sie diese Regler zum Einstellen der im LC-Display angezeigten Parameter. Jeder Regler ist mit dem (im Display) darüber angezeigten Parameter verknüpft. Wenn auf einer Display-Seite (Edit-Seite) für einen Regler kein Parameter angezeigt wird, besitzt er für diese Seite keine Funktion.

26 PLAY-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Drum Kit Play-Modus zu wechseln.

27 TRIGGER-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Drum Kit Trigger Edit-Modus zu wechseln.

28 CHAIN-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Chain Play-Modus zu wechseln. Wenn Sie diese Taste im Chain Play-Modus erneut drücken, wechseln Sie in den Chain Edit-Modus.

29 VOICE-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Drum Kit Voice Edit-Modus zu wechseln.

30 SONG JOB-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Song Job-Modus zu wechseln.

31 EFFECT-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Drum Kit Effect Edit-Modus zu wechseln.

32 UTILITY-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Utility-Modus zu wechseln.

33 STORE-Taste

Drücken Sie diese Taste, um in den Drum Kit Store-Modus oder Chain Store-Modus zu wechseln (je nachdem, ob Sie diese Taste im Drum Kit-Modus oder Chain-Modus drücken).

34 EXIT/NO-Taste

Drücken Sie diese Taste, um den jeweiligen Modus zu verlassen (und zum Drum Kit Play-Modus zu wechseln) oder um bei Bestätigungsabfragen im LC-Display den Vorgang abzubrechen.

35 ENTER/YES-Taste

Drücken Sie diese Taste, um einen Parameterwert festzulegen oder um bei Bestätigungsabfragen im LC-Display den Vorgang auszuführen.

20 SNARE-Schieberegler

Regelt ausschließlich die Lautstärke der Snare eines Drum Kits. Wenn Sie diesen Schieberegler bei gedrückter [SHIFT]-Taste bewegen, können Sie den Reverb-Send-Pegel für die Snare Drum oder den Pegel am Audio-Ausgang INDIVIDUAL OUT 1 steuern*.

21 KICK-Schieberegler

Regelt ausschließlich die Lautstärke der Bass Drum eines Drum Kits. Wenn Sie diesen Schieberegler bei gedrückter [SHIFT]-Taste bewegen, können Sie den Reverb-Send-Pegel für die Bass Drum oder den Pegel am Audio-Ausgang INDIVIDUAL OUT 2 steuern*.

22 TOM-Schieberegler

Regelt ausschließlich die Lautstärke der Toms eines Drum Kits. Wenn Sie diesen Schieberegler bei gedrückter [SHIFT]-Taste bewegen, können Sie den Reverb-Send-Pegel für die Toms oder den Pegel am Audio-Ausgang INDIVIDUAL OUT 3 steuern*.

* Siehe Seite 72 im Referenz-Handbuch.

23 HI-HAT-Schieberegler

Regelt ausschließlich die Lautstärke des Hi-Hats eines Drum Kits. Wenn Sie diesen Schieberegler bei gedrückter [SHIFT]-Taste bewegen, können Sie den Reverb-Send-Pegel für die Hi-Hat oder den Pegel am Audio-Ausgang INDIVIDUAL OUT 4 steuern*.

24 CYMBAL-Schieberegler

Regelt ausschließlich die Lautstärke der Becken eines Drum Kits. Wenn Sie diesen Schieberegler bei gedrückter [SHIFT]-Taste bewegen, können Sie den Reverb-Send-Pegel für Ride- und Crash-Becken oder den Pegel am Audio-Ausgang INDIVIDUAL OUT 5 steuern*.

25 MISC-Schieberegler

Regelt die Lautstärke für alle weiteren Rhythmus- oder Percussion-Sounds, die nicht den Kategorien Snare Drum, Bass Drum, Toms, Hi-Hats sowie Ride/Crash-Becken angehören. Wenn Sie diesen Schieberegler bei gedrückter [SHIFT]-Taste bewegen, können Sie den Reverb-Send-Pegel für diese weiteren Rhythmus-Sounds oder den Pegel am Audio-Ausgang INDIVIDUAL OUT 6 steuern*.

Rückseite

HI-HAT CONTROL-Buchse

An diese Buchse können Sie einen Fußcontroller für Hi-Hats (Yamaha HH80A oder HH60) anschließen. Im Drum Trigger Edit-Modus können Sie außerdem den Fußcontroller als MIDI-Controller definieren.

MIDI IN-, THRU- und OUT-Buchsen

Über MIDI IN können Sie MIDI-Events von einem externen MIDI-Gerät empfangen. Über MIDI THRU werden die MIDI-Events, die an der MIDI IN-Buchse empfangen werden, unverändert wieder ausgegeben. Über MIDI OUT werden die vom DTXTREME erzeugten MIDI-Events, wie beispielsweise das Spielen auf den Pads oder die Bedienung von Reglern und Tasten der Bedienoberfläche, an externe MIDI-Geräte gesendet. Mit Hilfe dieser MIDI-Buchsen können Sie das DTXTREME in ein großes MIDI-System mit anderen MIDI-Klangerzeugern, Sequencern usw. einbinden.

INPUT ATTENUATION-Schalter

Jeder dieser DIP-Schalter ist einer Trigger-Eingangsbuchse zugeordnet und paßt den Triggersignal-Eingangspegel des Drum Pads an, das an der entsprechenden Buchse angeschlossen ist. Dies ist hilfreich, wenn Sie verschiedene Typen von Triggergeräten (Drum Pads und Triggersensoren) am DTXTREME anschließen. Schieben Sie den DIP-Schalter nach oben, um den Triggersignalpegel zu verstärken (erhöhen).

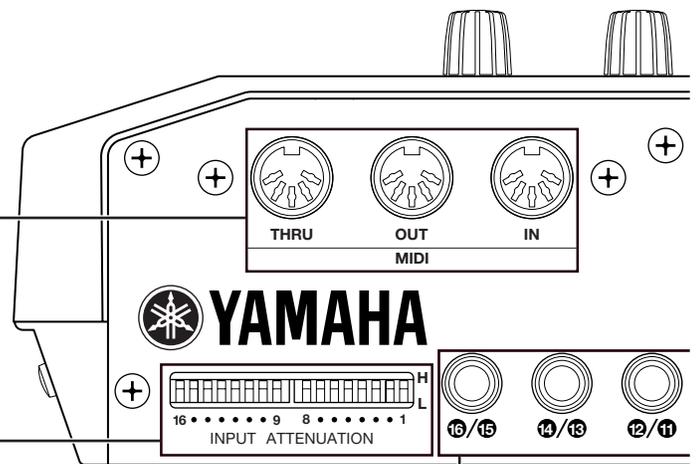
Trigger-Eingänge: 9/10 KICK, 11/12, 13/14, 15/16

Jede dieser Trigger-Eingangsbuchsen ist darauf ausgerichtet, zwei getrennte Triggersignale von zwei „Mono“-Pads zu empfangen, die über ein Y-Kabel angeschlossen sind, das einen Stereostecker auf der Seite des DTXTREME und zwei Monostecker an den Enden zu den Pads besitzt. Wird die Verbindung über ein Monokabel hergestellt (mit einem Monostecker an beiden Enden), wird das Triggersignal nur an die Eingänge mit ungeraden Nummern geleitet (9, 11, 13 oder 15).

HINWEIS Auf Grund von Kreuzkopplungen (Interferenzen) empfiehlt es sich nicht, ein Pad mit Rim-Schalter (Yamaha TP80S oder PCY80S) über ein Stereokabel (mit einem Stereostecker an beiden Enden) an einen dieser Trigger-Eingänge anzuschließen und so zwei getrennte Triggersignale zu empfangen. Wenn Sie auf das Pad schlagen, würden zwei Triggersignale gleichzeitig erzeugt und dadurch zwei Voices synchron wiedergegeben. Wenn Sie solche Effekte nicht absichtlich erzielen möchten, sollten Sie das Pad über ein Monokabel anschließen. Wenn Sie es dennoch über ein Stereokabel anschließen, sollten Sie die Einstellung „Trigger-to-MIDI-note-number“ für die Eingänge mit geraden Nummern (10, 12, 14 oder 16) deaktivieren.

INDIVIDUAL OUTPUT 1 – 6

Über jede dieser Buchsen kann jede beliebige Voice (z. B. Snare Drum, Bass Drum, Tom usw.) getrennt von den anderen ausgegeben werden, um sie zur weiteren Verarbeitung an ein externes Gerät wie ein Mischpult zu leiten. Die Voices können den Einzelausgängen im Drum Kit Voice Edit-Modus zugewiesen werden. Im Utility-Modus können Sie außerdem den Metronom-Click zu einem dieser Ausgänge führen.



Trigger-Eingänge: 1 SNARE, 2 TOM 1,... 8 HI-HAT

Jede dieser Trigger-Eingangsbuchsen ist darauf ausgerichtet, zwei getrennte Triggersignale von einem einzelnen, über ein Stereokabel angeschlossenem „Stereo“-Pad (Yamaha RHP120SD, RHP120, RHP100, RHP80, TP80S oder PCY80S) zu empfangen. Wird die Verbindung über ein Monokabel hergestellt, wird nur das auf dem Pad (und nicht das auf dem Rim) erzeugte Triggersignal empfangen.

HINWEIS Wenn Sie ein „Stereo“-Pad über ein Monokabel anschließen, vermeiden Sie es, die Kabelverbindung zu ändern, solange das DTXTREME eingeschaltet ist. Andernfalls wird u.U. auf Grund einer Phasenumkehrung auf der Trigger-Eingangsbuchse die Schalterfunktion gestört. Schalten Sie in diesem Fall das DTXTREME aus und wieder an, nachdem Sie die Verbindung neu hergestellt haben.

Serielle Schnittstelle TO HOST

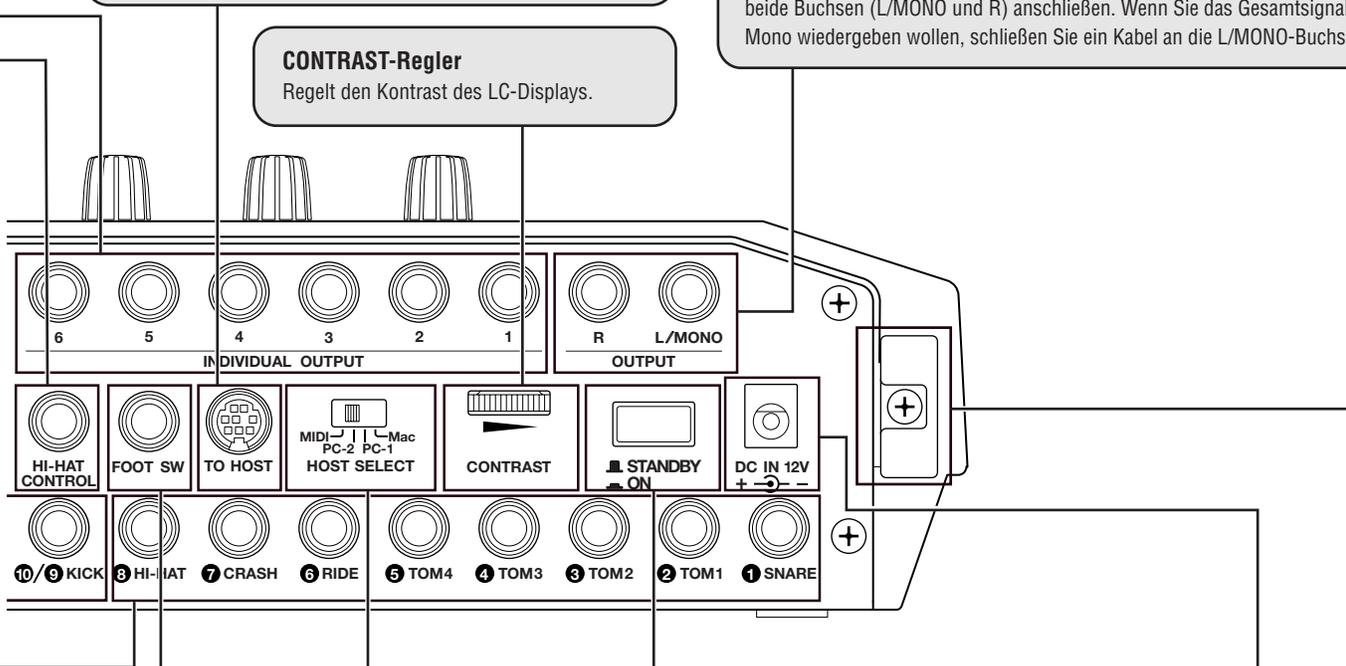
Diese Schnittstelle können Sie über ein als Zubehör erhältliches Kabel mit der seriellen Schnittstelle eines Computers verbinden. Über diese serielle Verbindung kann das DTXTREME direkt MIDI-Events zum/vom Computer übermitteln sowie als MIDI-Schnittstelle für externe MIDI-Geräte fungieren.

CONTRAST-Regler

Regelt den Kontrast des LC-Displays.

OUTPUT L/MONO- und R-Buchse

An diesen Buchsen liegt das gemischte Gesamtsignal des DTXTREME an, um an andere Audiogeräte (Verstärker, Mischpult usw.) gesendet zu werden. Da diese Ausgänge unsymmetrisch beschaltet sind, sollten Sie abgeschirmte Kabel benutzen (mit einem 6,3-mm-Stecker an einem oder beiden Enden). Wenn Sie das Gesamtsignal in Stereo wiedergeben möchten, müssen Sie beide Buchsen (L/MONO und R) anschließen. Wenn Sie das Gesamtsignal in Mono wiedergeben wollen, schließen Sie ein Kabel an die L/MONO-Buchse an.



HOST SELECT-Schalter

Stellen Sie mit diesem Schalter die TO-HOST-Schnittstelle passend zum angeschlossenen Computer ein, so daß das DTXTREME MIDI-Events korrekt zum/vom Computer übermitteln kann.

STANDBY/ON-Schalter

Schaltet das DTXTREME ein bzw. aus.

FOOT SW-Buchse

Schließen Sie an diese Buchse einen Fußschalter (Yamaha FC4 oder FC5) an. Im Drum Trigger Edit-Modus können Sie die Funktion des Fußschalters definieren.

DC IN-Anschluß

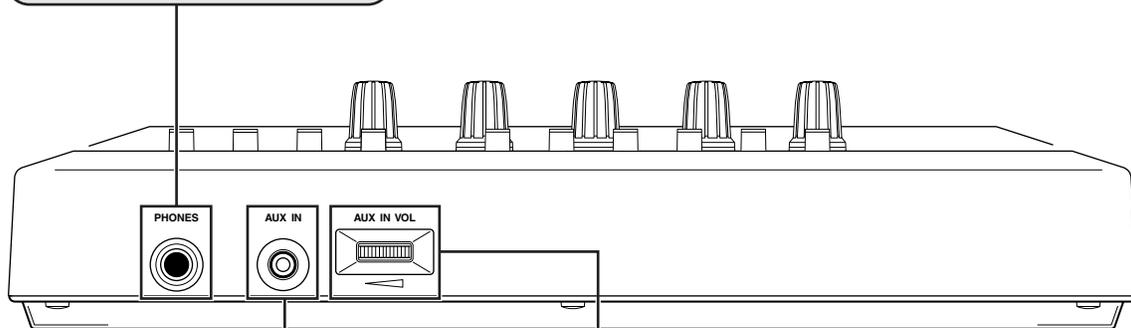
Schließen Sie hier den mitgelieferten Netzadapter an.

Kabelhaken

Befestigen Sie hier das Netzkabel, um sicherzustellen, daß sich der Stecker des Adapters nicht versehentlich löst.

PHONES-Buchse

Um die Sounds des DXTREME über Kopfhörer mitzuhören, schließen Sie den Kopfhörer hier an.

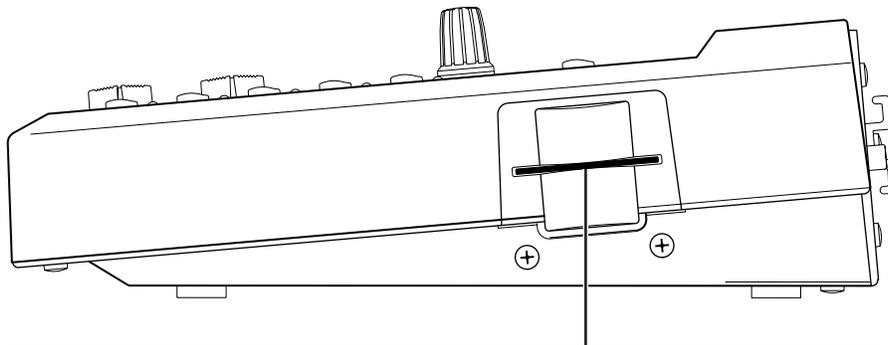


AUX IN-Buchse

Verbinden Sie diese Stereo-Miniklinkenbuchse mit den Line-Ausgangsbuchsen eines externen Audiogeräts, um Audiosignale von CD, MD oder Kassette in den DXTREME einzuspeisen und mitzuhören. Auf diese Weise können Sie zu einer dieser Audioquellen auf dem DXTREME spielen.

AUX IN VOL.-Regler

Regelt die Lautstärke einer an die AUX IN-Buchse angeschlossenen Audioquelle.



CARD-Steckplatz

Schieben Sie hier eine Memory Card (3,3-Volt SmartMedia) ein, um DXTREME-Daten oder Dateien zu speichern oder lesen.

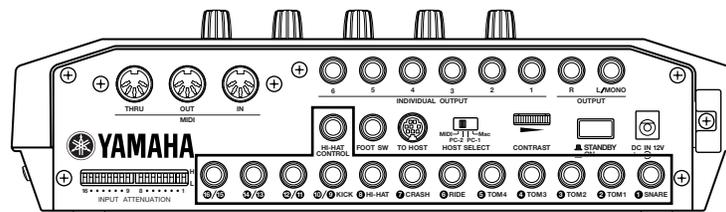
Anschlüsse

! Um das Risiko eines elektrischen Schlags und/oder von Geräteschäden zu vermeiden, schalten Sie das DTXTREME und die anderen Geräte aus, bevor Sie die Verbindungen herstellen.

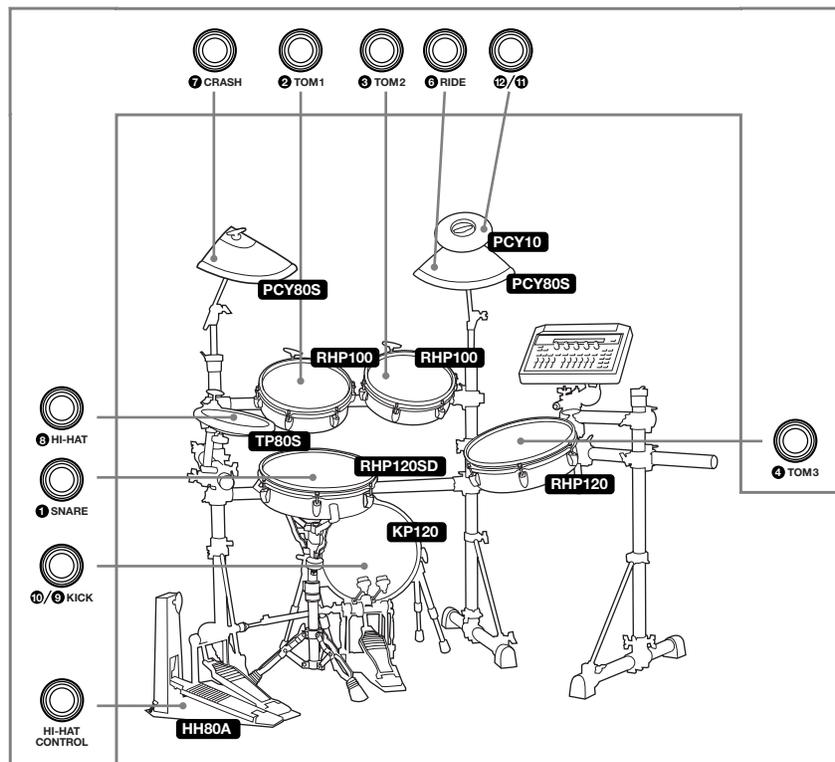
Anschließen von Geräten an die Trigger-Eingänge

Verwenden von Drum Pads

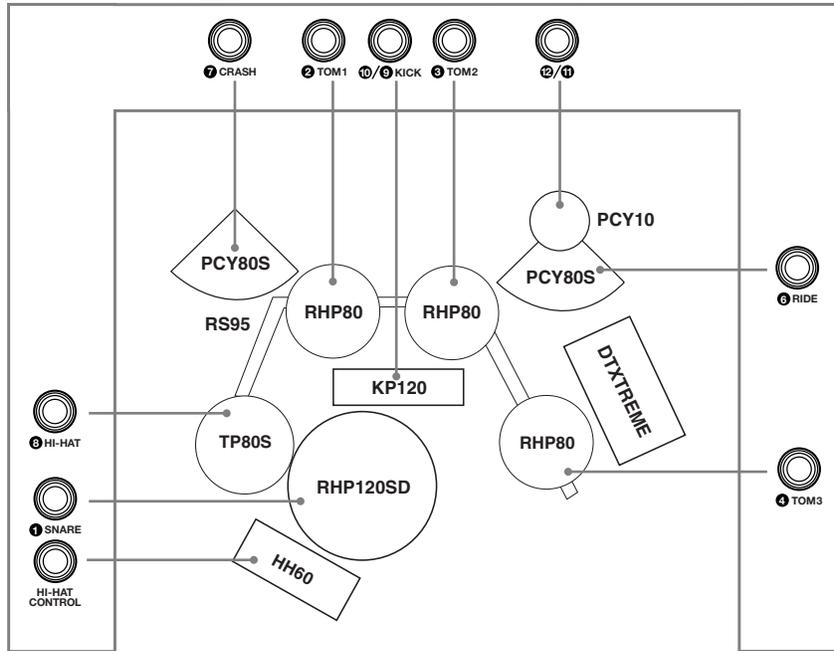
Um Fehlverbindungen (wie den Anschluß eines Tom Pads an den SNARE-Eingang) zu vermeiden, wird empfohlen, zunächst die Drum Pads am Rack anzubringen und dann jedes einzelne Pad an die entsprechende Trigger-Eingangsbuchse auf der Rückseite des DTXTREME anzuschließen.



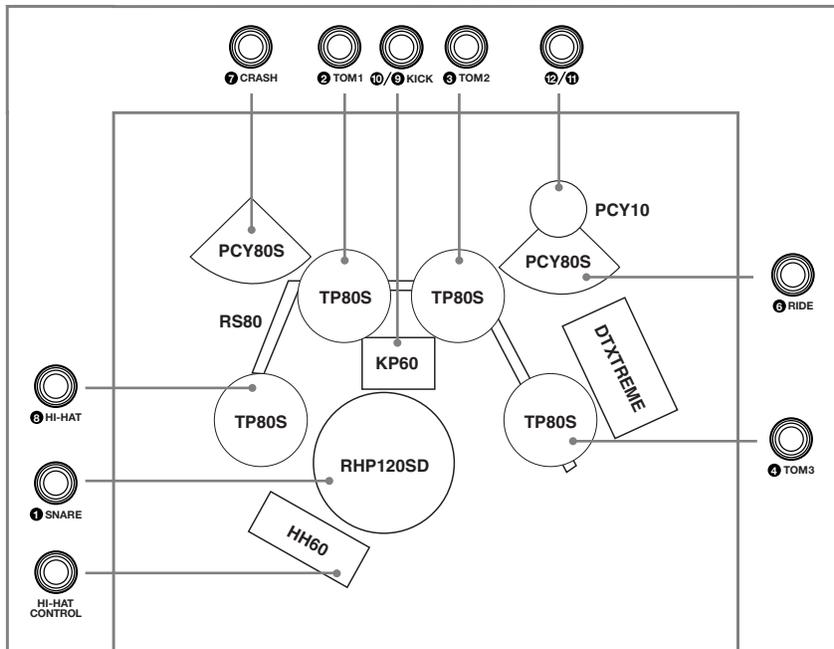
Beispiel 1



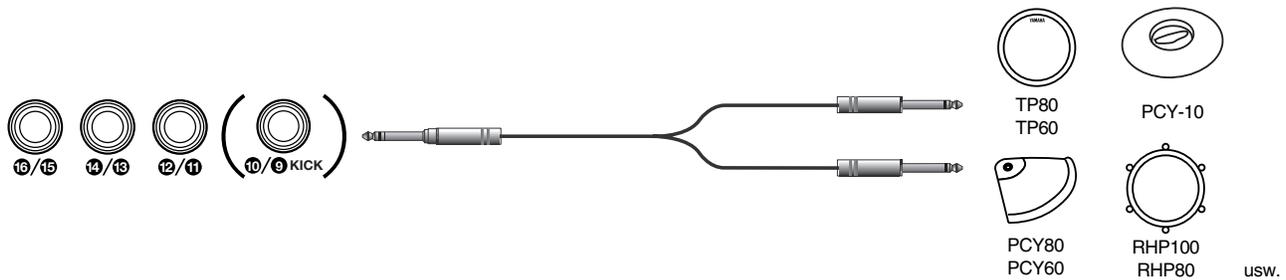
Beispiel 2



Beispiel 3



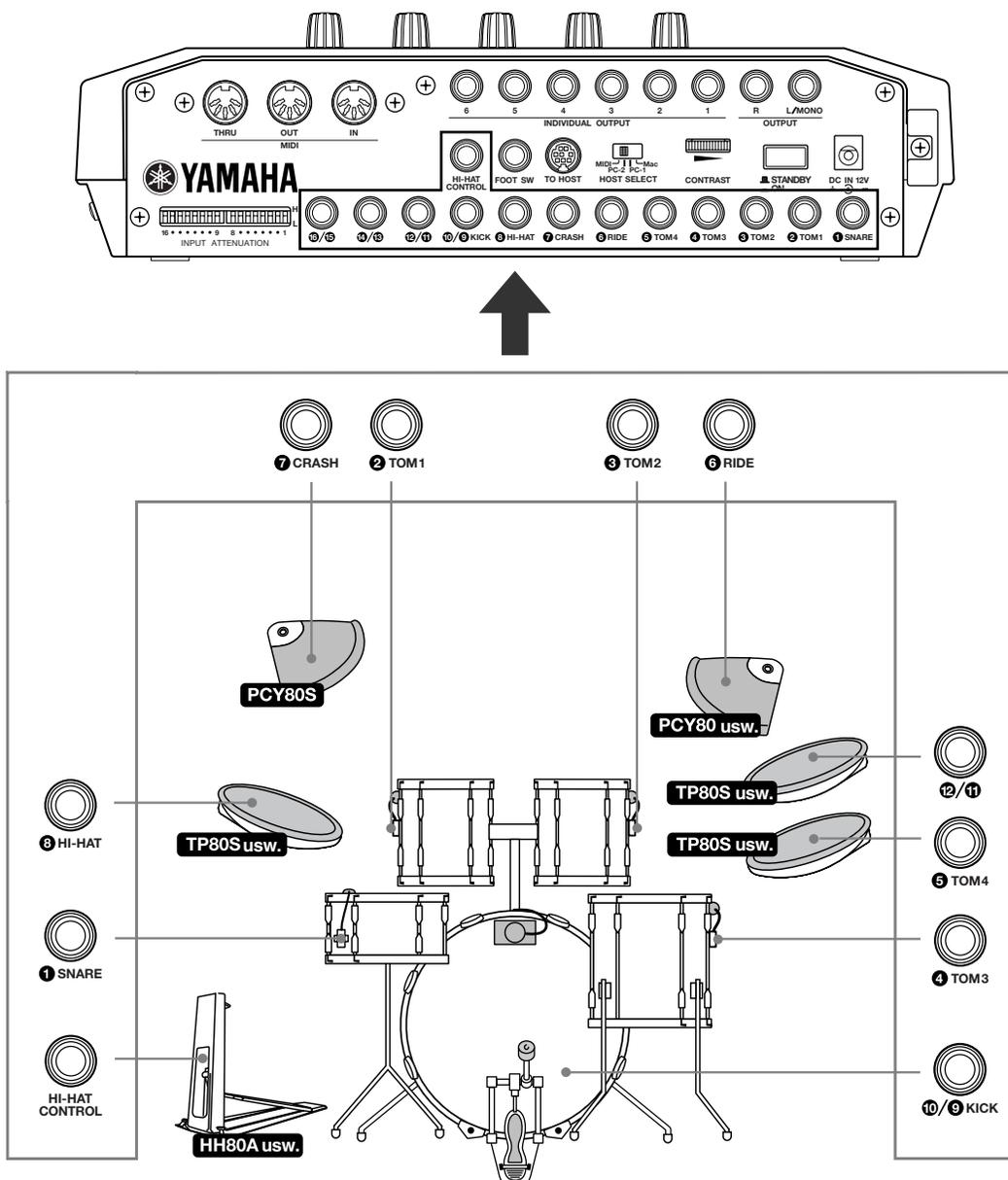
- Nachdem die Pads angeschlossen sind, gehen Sie zur Seite [UT 6] TrgSet, und stellen Sie den Pad-Typ ein (siehe Seite 73, Referenz-Handbuch).
- Bei den Eingängen 1 bis 8 handelt es sich um Stereoeingänge. Dort können Sie die Modelle TP80S, RHP80/100/120(SD) und andere Pads mit Rim (Rand) anschließen.
- Bei den Eingängen 9/10, 11/12, 13/14 und 15/16 handelt es sich jeweils um Stereobuchsen mit getrennten Trigger-Eingängen für den rechten und linken Kanal. Es wird empfohlen, einen dieser Eingänge zum Anschließen eines Bar Pads BP-80 zu verwenden. Bei Benutzung eines Patch-Kabels (einmal Stereo auf zweimal Mono) können Sie die beiden Trigger-Eingänge als separate Trigger-Eingänge verwenden. Wenn Sie ein TP80S, PCY80S oder ein anderes Pad mit Rim-Sensor anschließen, wird kein Rim-Sound ausgegeben. Wird jedoch ein RHP80/100/120(SD) über ein Stereokabel angeschlossen, werden sowohl der Pad- als auch der Rim-Sound ausgegeben.
- Mit dem Schalter INPUT ATTENUATION können Sie die Empfindlichkeit der Eingänge 1 bis 16 einstellen. Steht er auf „L“, ist die Empfindlichkeit niedrig. Diese Einstellung gilt für alle Pads. Ist er auf „H“ eingestellt, ist die Empfindlichkeit hoch. Diese Einstellung sollte für den DT10 und andere Drum Trigger angewendet werden.
- An der FOOT-SWITCH-Buchse können Sie einen HH80S, HH80, HH60 oder einen anderen Hi-Hat-Controller anschließen und dann wie ein Kick-Pedal verwenden (siehe Seite 38, Referenz-Handbuch).



Verwenden von Drum Triggern und Drum Pads

Die als Zubehör erhältlichen Drum Trigger der Yamaha DT-Serie (DT10/20/30) sind ideal geeignet, um akustische Drums als Triggergeräte an das DXTREME anzuschließen. Durch Kombination dieser Trigger mit Drum Pads können Sie eine gemischte Gruppe aus elektronischen und akustischen Drums einrichten. Stellen Sie zunächst die Drum Pads und die mit DT-Triggern ausgerüsteten akustischen Drums auf, und schließen Sie dann jedes Pad bzw. jeden Trigger an die entsprechende Trigger-Eingangsbuchse auf der Rückseite des DXTREME an.

HINWEIS Um die Empfindlichkeit des Drum Triggers einzustellen, muß die Trigger-Eingangsbuchse dem angeschlossenen Drum Trigger entsprechend konfiguriert werden (siehe Seite 26, Referenz-Handbuch).

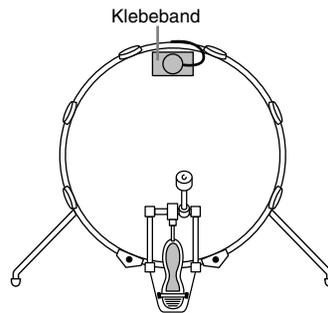


Befestigen eines Drum Trigger Pickups

Um eine akustische Drum als Triggergerät zu verwenden, müssen Sie einen Drum Trigger der Yamaha DT-Serie daran befestigen. Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um ihn optimal anzubringen.

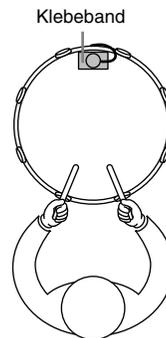
An der Bass Drum

Befestigen Sie den Sensorbereich des Triggers in der Nähe des Rands auf dem Schlagfell. Achten Sie darauf, daß der Sensor den Rand nicht berührt.



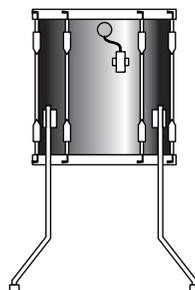
An der Snare Drum

Befestigen Sie den Sensorbereich des Triggers in der Nähe des Rands auf dem Schlagfell, und zwar an der dem Schlagzeuger entgegengesetzten Seite der Snare. Achten Sie darauf, daß der Sensor den Rand nicht berührt.



An der Tom

Befestigen Sie den Sensorbereich des Triggers am Kessel in der Nähe des Rands. Achten Sie darauf, daß der Sensor den Rand oder andere Teile des Schlagzeugs nicht berührt (Snare, andere Toms, Percussion-Instrumente usw.).



Entfernen eines Drum Trigger Pickups

Um das Fell einer Trommel zu ersetzen, müssen Sie zuvor den Trigger entfernen. Lösen Sie den Sensorbereich des Triggers vorsichtig mit einem Messer oder ähnlichen Objekt ab, bevor Sie das Fell entfernen. Achten Sie darauf, nicht am Kabel zu ziehen.

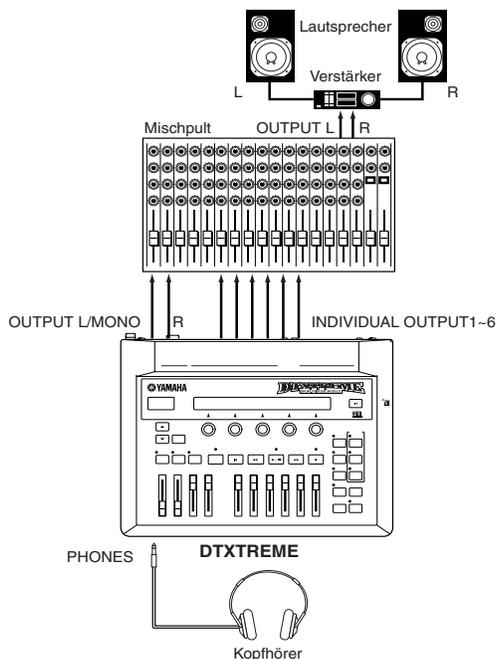
Umgang mit den Drum Trigger Pickups

- Bevor Sie den Sensor anbringen, entfernen Sie zunächst mit etwas Alkohol oder Reinigungsmittel Staub oder öligen Schmutz vom Schlagfell oder Kessel (je nachdem, wo Sie den Sensor befestigen möchten).
- Befestigen Sie Sensor und Kabel mit Klebeband, um eine Unterbrechung der Verbindung durch Vibrationen zu verhindern.
- Wenn das Schlagfell so gestimmt ist, daß ein gehaltener Sound oder unregelmäßige Vibrationen erzeugt werden, kann es zu Doppelauslösungen des Triggers kommen. Ist dies der Fall, stimmen Sie die Trommel um, oder dämpfen Sie das Fell, um unerwünschte Vibrationen zu vermeiden. Es ist zu empfehlen, die Trommel in Randnähe zu dämpfen.
- Vor dem erneuten Anbringen des Sensors sollten Sie alte Klebebandreste vollständig entfernen und zum Befestigen nur neues Klebeband verwenden. Klebebandreste können die Trigger-Empfindlichkeit negativ beeinflussen (keine, schlechte oder doppelte Auslösung des Triggers usw.).

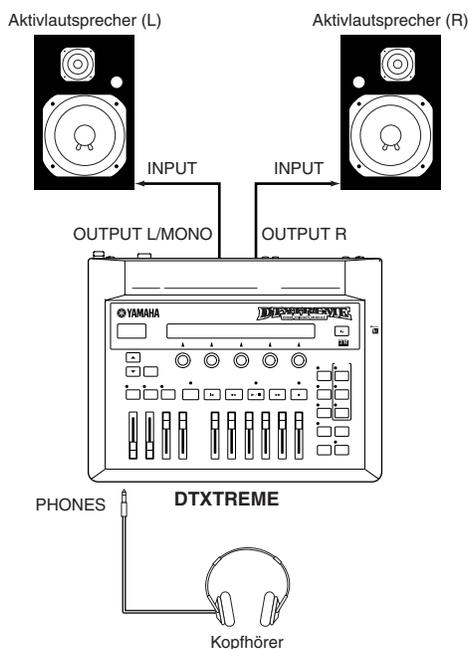
Anschluß an Audiogeräte

Um die Sounds des DTXTREME live wiederzugeben oder aufzunehmen, muß das DTXTREME an ein externes Audiogerät wie z. B. ein Mischpult oder ein Aufnahmegerät angeschlossen werden. Verbinden Sie einfach die Master-Ausgangsbuchsen (OUTPUT L (MONO) und R) auf der Rückseite des DTXTREME mit dem Audiogerät. Dann können Sie die Sounds des DTXTREME über Lautsprecher wiedergeben oder auf einem Recorder aufnehmen. Da das DTXTREME nicht nur den Master-Stereoausgang, sondern darüber hinaus 6 Einzelausgänge (INDIV.OUT 1-6) besitzt, können Sie bis zu 8 Parts getrennt regeln, wenn diese unter Ausnutzung aller Ausgänge zu einem externen Mischpult geführt werden.

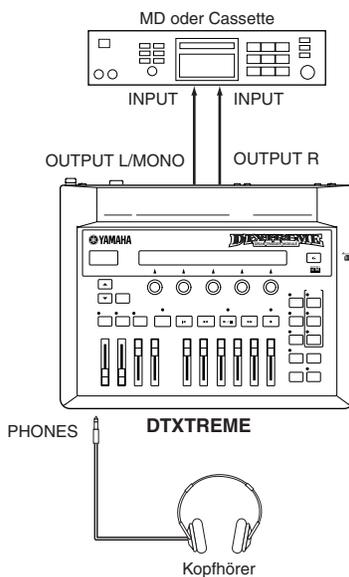
Abhören über Mischpult und Verstärker



Abhören über Aktivlautsprecher



Aufnahme auf MD oder Band



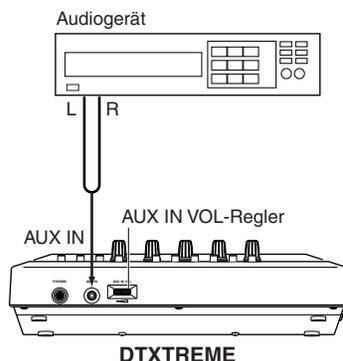
HINWEIS Das Signal, das an der PHONES-Buchse (über Kopfhörer) anliegt, entspricht dem Signal an den Buchsen OUTPUT L (MONO) und R. Da die über INDIV.OUT 1-6 ausgegebenen Sounds nicht an OUTPUT L (MONO) und R weitergeleitet werden, können Sie diese Sounds nicht über Kopfhörer mithören. Durch Anschluß eines Kopfhörers an der PHONES-Buchse wird das Signal an den Buchsen OUTPUT L (MONO) und R nicht stummgeschaltet.

HINWEIS Alle Audioausgangsbuchsen sind Monobuchsen mit Ausnahme der PHONES-Stereobuchse. Verwenden Sie für die Audioverbindungen 6,3-mm-Klinkenstecker.

HINWEIS Verwenden Sie zum Anschließen des Master-Ausgangs an ein Mono-Audiogerät nur die Buchse OUTPUT L (MONO).

Verwenden der AUX-IN-Buchse

Mit Hilfe der AUX-IN-Buchse auf der Vorderseite des DTXTREME können Sie eine externe Stereosignal-Quelle (CD, MD, Cassette usw.) mit den DTXTREME-Sounds mischen. Der gemischte Sound wird über die Buchsen OUTPUT L (MONO) und R ausgegeben. Über den Regler AUX IN VOL können Sie die Ausgabe-Lautstärke der externen Signalquelle einstellen. Auf diese Weise läßt sich die Balance zwischen den DTXTREME-Sounds und der externen Signalquelle problemlos regeln.



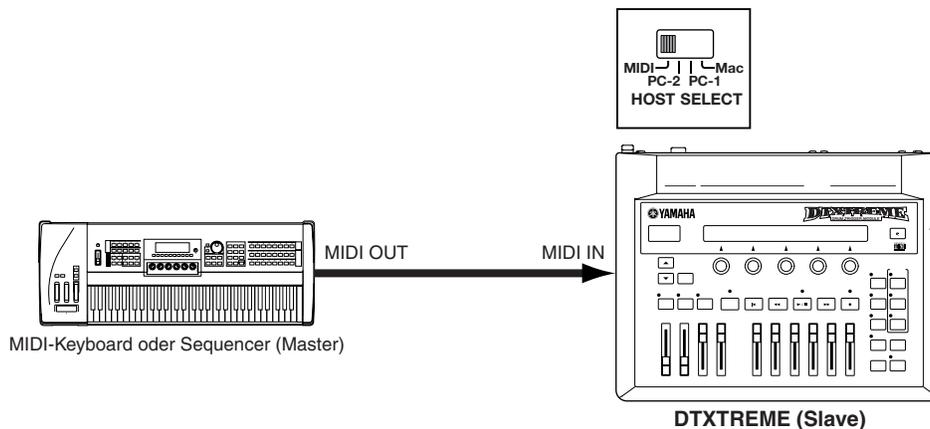
HINWEIS Der AUX-IN-Eingang ist als Stereo-Miniklinkenbuchse ausgeführt. Verwenden Sie für Audioverbindungen einen 3,2-mm-Stereostecker.

Anschließen an MIDI-Geräte

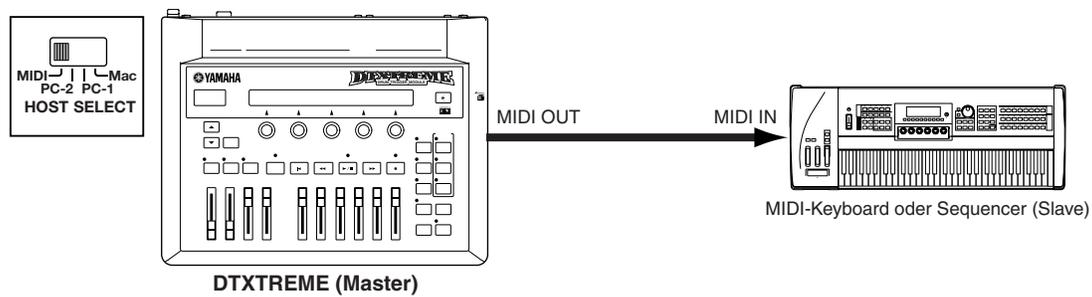
Über MIDI-Kabel können Sie das DTXTREME an externe MIDI-Geräte anschließen. Das DTXTREME kann über MIDI-Verbindungen externe MIDI-Geräte steuern, bzw. externe MIDI-Geräte wie Keyboards oder Sequencer können in umgekehrter Richtung den Klangerzeuger des DTXTREME steuern. Im folgenden finden Sie einige Beispiele für MIDI-Verbindungen.

HINWEIS Bei den folgenden Beispielen muß der HOST-SELECT-Schalter auf der Rückseite des DTXTREME jeweils auf „MIDI“ eingestellt sein, um die Ausgabe der mit dem DTXTREME erzeugten MIDI-Events zu ermöglichen.

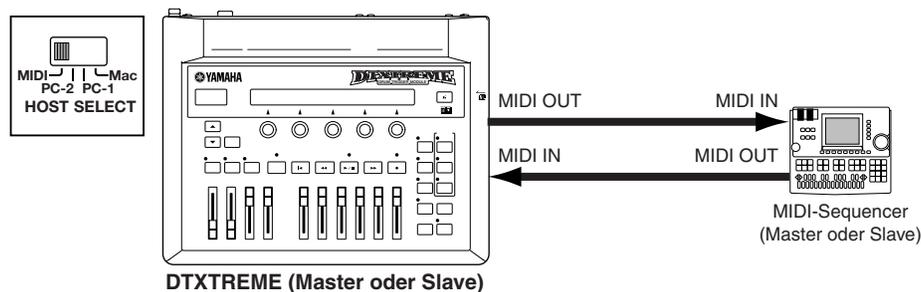
Beispiel 1: Steuerung des DTXTREME durch ein MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Sequencer



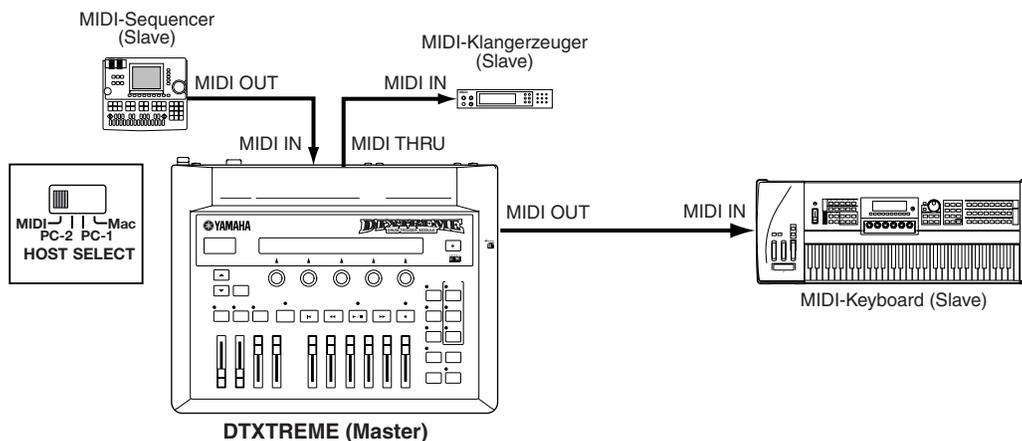
Beispiel 2: Steuerung eines MIDI-Keyboards oder Sequencers durch das DTXTREME



Beispiel 3: Steuerung des DTXTREME-Klangerzeugers durch einen MIDI-Sequencer und Aufnahme einer DTXTREME-Performance auf einem MIDI-Sequencer



Beispiel 4: Steuerung mehrerer MIDI-Geräte über MIDI THRU



In diesem Beispiel gibt das DTXTREME am MIDI OUT-Ausgang MIDI-Events aus und leitet über MIDI THRU die vom MIDI-Sequencer empfangenen MIDI-Daten weiter.

HINWEIS Verwenden Sie für MIDI-Verbindungen immer Standard-MIDI-Kabel (mit einer maximalen Länge von 15 m). Schließen Sie bei Verbindungen über MIDI THRU nicht mehr als 3 MIDI-Geräte hintereinander an. Um mehr Geräte miteinander zu verbinden, sollten Sie die Verwendung einer MIDI-THRU-Box in Erwägung ziehen, um die Geräte parallel zu schalten. Beachten Sie, daß zu lange MIDI-Kabel oder zu viele THRU-Verbindungen zu Fehlfunktionen oder Kommunikationsfehlern zwischen den MIDI-Geräten führen können.

Anschließen an einen Computer

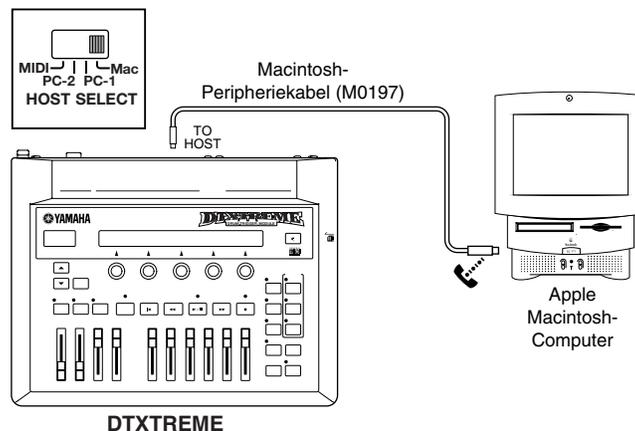
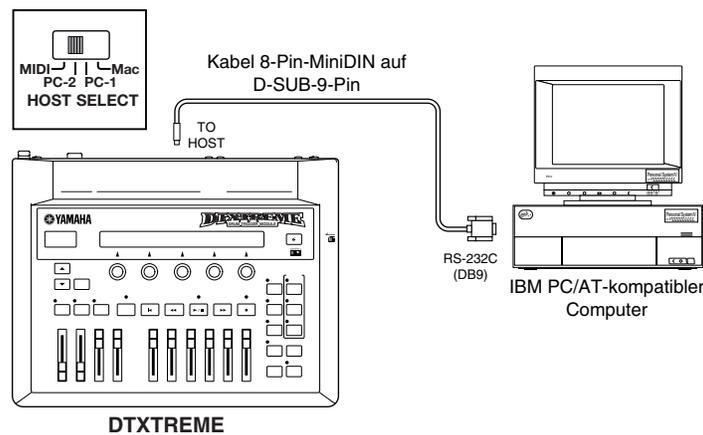
Da der TO-HOST-Anschluß des DTXTREME direkt mit der seriellen Schnittstelle des Computers verbunden wird, kann das DTXTREME MIDI-Daten zum/vom Computer übermitteln und gleichzeitig als MIDI-Schnittstelle für andere MIDI-Geräte fungieren.

Sie können die Verbindung zwischen dem DTXTREME und dem Computer auf zwei Arten herstellen:

1. Direkte Verbindung zwischen der TO-HOST-Buchse des DTXTREME und dem COM-Port des Computers.
2. Anschließen der MIDI-IN- und MIDI-OUT-Buchsen des DTXTREME an eine MIDI-Schnittstelle, die mit dem Computer verbunden oder am Computer vorhanden ist.

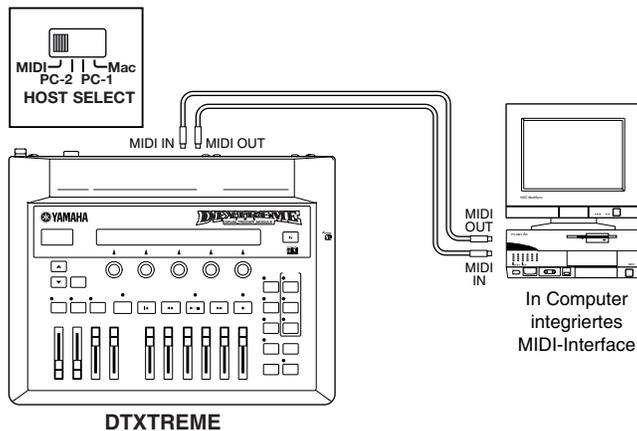
Die tatsächlichen Verbindungsmethoden unterscheiden sich je nach Computer-Plattform.

Verwenden des TO-HOST-Anchlusses

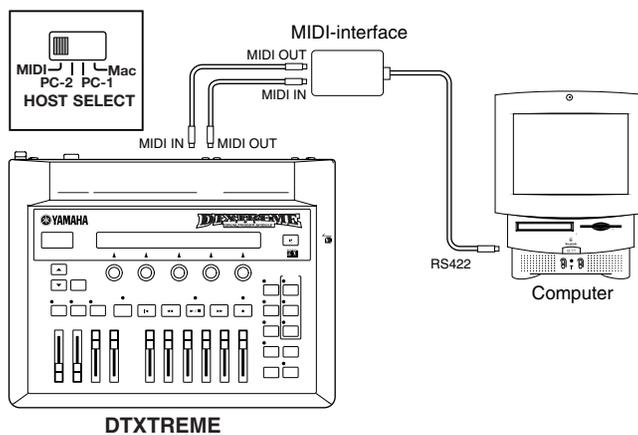


Verwenden der MIDI-Schnittstelle

Im Computer integrierte MIDI-Schnittstelle



Externes MIDI-Interface



HINWEIS Sie benötigen eine für Ihren Computer geeignete MIDI-Anwendungssoftware.

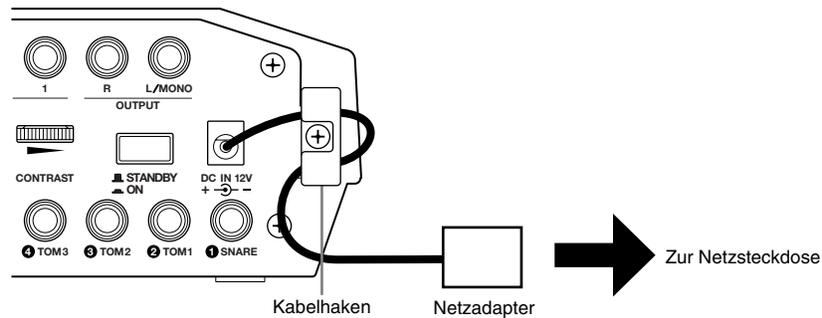
HINWEIS Wenn Ihr Computer keinen COM-Port besitzt, können Sie den TO-HOST-Anschluß des DTXTREME nicht direkt an den Computer anschließen. Verfügt Ihr Computer dafür über einen USB-Anschluß, benötigen Sie ein USB/MIDI-Interface wie das Yamaha UX256, um eine Verbindung mit den MIDI IN und OUT-Anschlüssen des DTXTREME herzustellen. Einzelheiten zu den Verbindungen finden Sie im mit dem Interface gelieferten Handbuch.

Stromversorgung

Anschließen an die Stromquelle

Vergewissern Sie sich, daß der POWER-Schalter des DTXTREME sich in der STANDBY-Stellung befindet. Stecken Sie den mitgelieferten Netzadapter in die Buchse DC IN auf der Rückseite des DTXTREME.

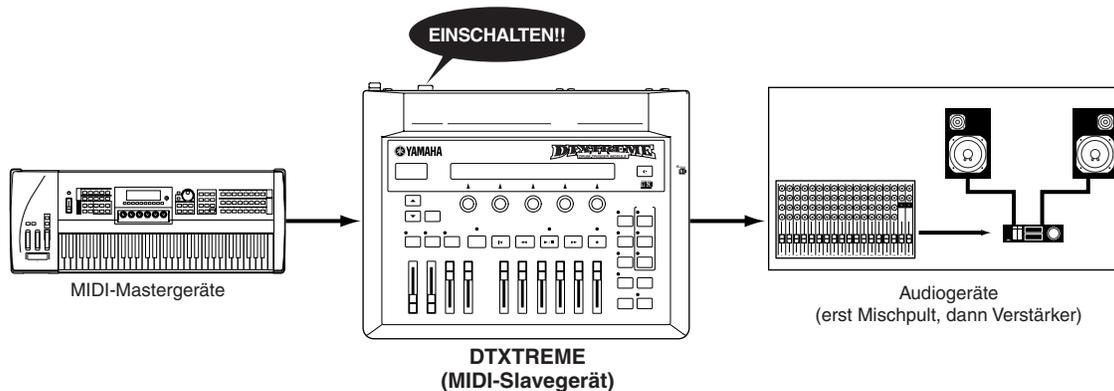
Befestigen Sie das Netzkabel am Kabelhaken, um sicherzustellen, daß sich der Stecker des Adapters nicht versehentlich löst.



HINWEIS Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Netzadapter (PA-5C oder PA-D12). Andere Netzadapter können Fehlfunktionen oder Schäden am DTXTREME verursachen. Ziehen Sie den Netzadapter aus der Netzsteckdose, wenn das DTXTREME für längere Zeit nicht benutzt wird.

Einschaltreihenfolge

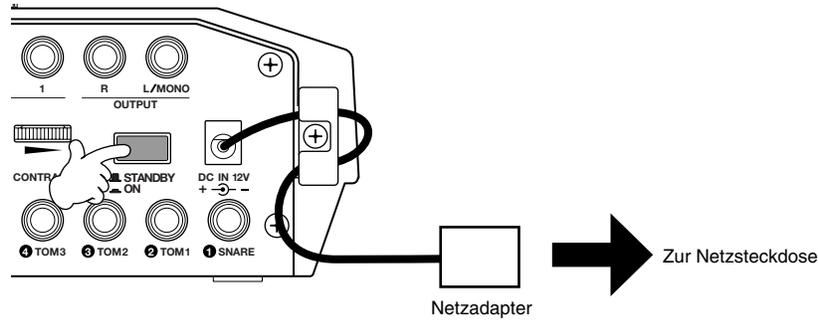
Wenn alle benötigten Verbindungen (Trigger, Audio, MIDI) hergestellt sind, bringen Sie die Lautstärkeregler des DTXTREME und der anderen Audiogeräte in Minimalstellung. Schalten Sie die Geräte des Systems in der folgenden Reihenfolge ein: MIDI-Mastergeräte, MIDI-Slavegeräte, Audiogeräte (zuerst Mischpult, dann Verstärker oder Aktivlautsprecher). Bringen Sie auch beim Ausschalten des Systems zunächst alle Lautstärkeregler in Minimalstellung, und schalten Sie die Geräte dann in umgekehrter Reihenfolge aus.



Einschalten des DTXTREME

HINWEIS Bringen Sie, bevor Sie das System ein- oder ausschalten, stets alle Lautstärkereglер des DTXTREME und der anderen Audiogeräte in Minimalstellung, um eine Belastung der Lautsprecher (Einschaltknacks) zu vermeiden.

1. Drücken Sie auf den POWER-Schalter auf der Rückseite, um das DTXTREME einzuschalten.



2. Das DTXTREME zeigt den Begrüßungsbildschirm an und wechselt in den Drum Kit Play-Modus.

KIT=P1	SONG=P1	TEMPO	BEAT	CLICK
MAPLE	Horizon	♩=107	4/4	↓

3. Erhöhen Sie die Lautstärkepegel der an das DTXTREME angeschlossenen Audiogeräte.
4. Stellen Sie mit Hilfe der Schieberegler einschließlich des MASTER VOL.-Reglers auf der Vorderseite des DTXTREME die Lautstärkebalance des Drum Kits ein.

DTXTREME Grundlagen

Dieser Abschnitt enthält einfache Erklärungen zu den Grundlagen des DTXTREME in Form von Anwendungsbeispielen. Genauere Informationen finden Sie auf den entsprechenden Seiten des Referenz-Handbuchs.

Das ist das DTXTREME!

Rückseite

R L/MONO OUTPUT
 STANDBY ON DC IN 12V
 TOM2 TOM1 SNARE

Schalten Sie das DTXTREME mit diesem Schalter ein.

CLICK TAP 4 Metronom Start/Stop. Wenn Sie diese Taste bei gedrückter [SHIFT]-Taste drücken, können Sie die Tap Tempo-Funktion verwenden.

SHIFT Drücken Sie hier, um auf die alternativen Funktionen der Tasten und Schieberegler zuzugreifen.

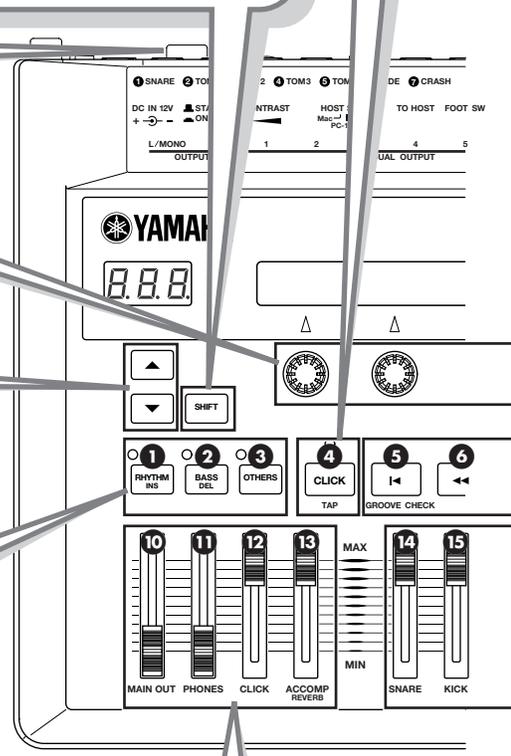
Verwenden Sie diese Regler, um den Wert des jeweils direkt darüber im LC-Display angezeigten Parameters zu ändern.

Blättern Sie durch die verschiedenen Display-Seiten.

RHYTHM INS 1 Schalten Sie den Rhythmus-Part eines Songs stumm. Fügen Sie im Step Recording-Modus mit dieser Taste Daten ein.

BASS DEL 2 Schalten Sie den Baß-Part eines Songs stumm. Löschen Sie im Step Recording-Modus mit dieser Taste Daten.

OTHERS 3 Schalten Sie die anderen Song-Parts stumm.



Vorderseite

PHONES AUX IN AUX IN VOL

Mit diesem Regler steuern Sie die Wiedergabelautstärke der an das DTXTREME angeschlossenen externen Audioquelle (z.B. Audio-CD oder Mini Disc).

Spielen Sie das Drum Kit zur Begleitung der externen Audioquelle (deren Line-Ausgänge hier angeschlossen sind).

Verwenden Sie die Localizer-Funktion für Kopfhörer, und erleben Sie einen realistischen 3D-Sound.

10 MAIN OUT 11 PHONES 12 CLICK ACCOMP REVERB 13
 MAX MIN

5 GROOVE CHECK

5 Kehren Sie an den Anfang des Songs zurück. Wenn Sie diese Taste bei gedrückter [SHIFT]-Taste drücken, können Sie die Groove Check-Funktion verwenden.



6 Setzen Sie die Songposition um einen Takt zurück.



7 Starten/Stoppen Sie die Songwiedergabe.



8 Setzen Sie die Songposition um einen Takt nach vorne.



9 Wechseln Sie in den Song Record-Modus.

○

20 PLAY

20 Wechseln Sie in den Drum Kit Play-Modus. Wählen Sie Drum Kit und Song aus, und nehmen Sie für den Song die Einstellungen für Tempo und Metronom vor.

○

21 CHAIN

21 Wechseln Sie in den Chain Play-Modus (um eine Chain auszuwählen oder zwischen Chain-Schritten hin- und herzuschalten). Durch erneutes Drücken wechseln Sie in den Chain Edit-Modus (um eine Chain zu erzeugen).

○

22 SONG JOB

22 Wechseln Sie in den Song Job-Modus. Darin können Sie einige songrelevante Aufgaben ausführen, wie das Kopieren und Löschen von Songdaten, das Mischen von Tracks usw.

○

23 UTILITY

23 Wechseln Sie in den Utility-Modus. Legen Sie Einstellungen zum System, zu MIDI und zum Sequencer fest.

○

DRUMKIT

○

24 TRIGGER

24 Wechseln Sie in den Drum Kit Trigger Edit-Modus. Stellen Sie die Pad-Empfindlichkeit und das Ausgabe-Routing ein.

○

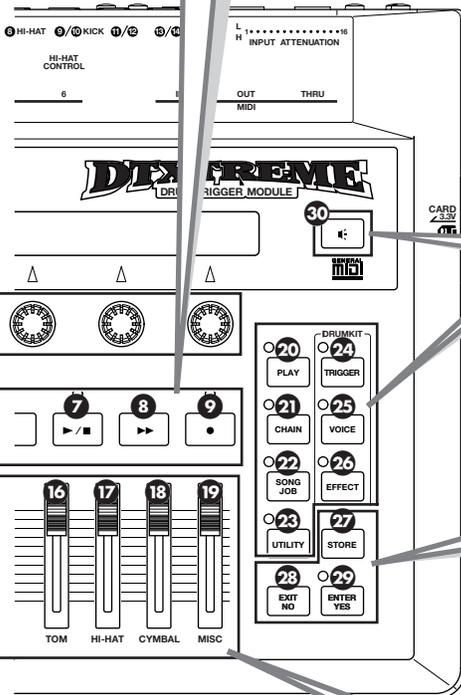
25 VOICE

25 Wechseln Sie in den Drum Kit Voice Edit-Modus. Stellen Sie Lautstärke, Panoramaposition, Tonhöhe und andere Parameter für die den einzelnen Pads zugeordneten Voices ein.

○

26 EFFECT

26 Wechseln Sie in den Drum Kit Effect Edit-Modus. Stellen Sie die Reverb-, Chorus-, Insert-Effekte und andere Parameter ein.



30 Drücken Sie hier, um beim Bearbeiten eines Drum Kits eine Hörprobe der Änderungen zu erhalten.

27 STORE

27 Drücken Sie hier, um die von Ihnen erstellten Drums Kits und Chains zu speichern.

28 EXIT NO

28 Drücken Sie hier, um den aktuellen Modus zu verlassen oder einen Vorgang (z.B. einen Kopiervorgang)

○

29 ENTER YES

29 Drücken Sie hier, um einen Vorgang (z.B. einen Kopiervorgang) auszuführen.

10 Regeln Sie die Gesamtlautstärke (an den OUTPUT-Buchsen).

11 Regeln Sie die Lautstärke des Kopfhörersignals.

12 Regeln Sie die Lautstärke des Metronom-Clicks.

13 Regeln Sie die Lautstärke der Begleit-Sounds im Song.

HINWEIS Bei gedrückter gehaltenen SHIFT-Taste bestimmt dieser Schieberegler den Gesamt Return-Pegel des Reverb-Effekts.

14 Regeln Sie die Lautstärke der Snare Drum.

15 Regeln Sie die Lautstärke der Kick Drum.

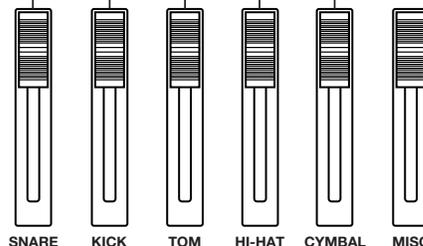
16 Regeln Sie die Lautstärke der Toms.

17 Regeln Sie die Lautstärke der Hi-Hats.

18 Regeln Sie die Lautstärke der Becken.

19 Regeln Sie die Lautstärke aller anderen Drums, die nicht zu den Kategorien Snare, Kick Drum, Toms, Hi-Hats oder Becken gehören.

HINWEIS Wenn Sie die Schieberegler bewegen, während Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, können Sie den Reverb-Send-Pegel für jedes Element des Drum Kits sowie den Pegel der Einzelausgänge steuern.



Spielen der Drum-Voices

(Auswählen und Spielen eines Drum Kits)

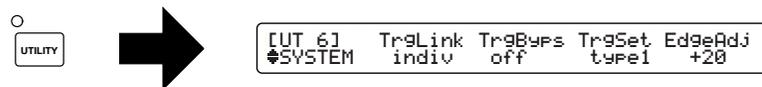
Das DTXTREME verfügt über 1757 verschiedene Drum- und Percussion-Voices. Darüber hinaus gibt es 90 verschiedene nach Musikstilen sortierte Preset Drum Kits, die aus diesen Voices bestehen.

HINWEIS Sie können auch eines der 40 verschiedenen User Drum Kits oder eines der Drum Kits von einer Memory Card verwenden. Einzelheiten zu den einzelnen Drum Kits finden Sie in der Drum Kit-Liste im Referenz-Handbuch.

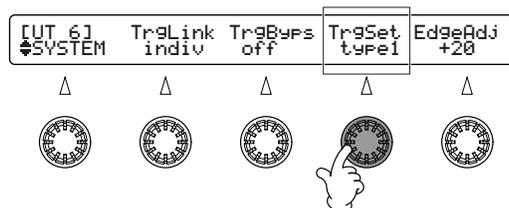
Trigger Set-Einstellungen

Bevor Sie das DTXTREME verwenden können, müssen Sie die Trigger Set-Einstellungen an die angeschlossenen Pads anpassen.

1. Wechseln Sie im Utility-Modus zur Seite [UT 6] SYSTEM 2



2. Wählen Sie ein Trigger Set aus



Die folgenden vier Trigger Sets stehen zur Verfügung, das ausgewählte Trigger Set gilt dann für alle Preset Drum Kits.

Eingangsnummer	Trigger Set			
	Type1	Type2	Type3	Type4
input1	RH	RH	RH	TP
input2	RH	TP	TP	TP
input3	RH	TP	TP	TP
input4	RH	TP	TP	TP
input5	RH	TP	TP	TP
input6	PCY	PCY	PCY	PCY
input7	PCY	PCY	PCY	PCY
input8	TP	TP	TP	TP
input9	RHkick	KP	RHkick	KP
input10	RHkick	KP	RHkick	KP
input11	PCY	PCY	PCY	PCY
input12	TP	TP	TP	TP
input13	PCY	PCY	PCY	PCY
input14	TP	TP	TP	TP
input15	TP	TP	TP	TP
input16	TP	TP	TP	TP

Angezeigte Pad-Typen

Anzeige	Typ des angeschlossenen Pads
RH	RHP80/100/120(SD)
RHkick	KP120
TP	TP80S/80/60
PCY	PCY80S/80/60/10
KP	KP80S/80/60

HINWEIS Wenn Sie ein User Drum Kit verwenden, müssen Sie die Pad-Typen über den Parameter „Type“ auf der Seite [TrgSens1] des Drum Kit Trigger Edit-Modus definieren. Alternativ dazu können Sie die Trigger-Parameter über [TrgCopy1/2] in ein anderes User Kit kopieren und die Trigger-Parameter auf geeignete Werte einstellen.

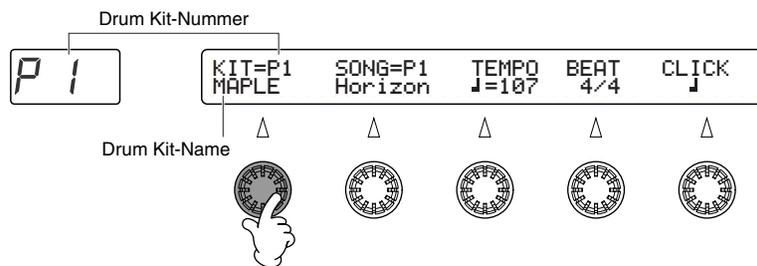
Auswählen und Spielen eines Drum Kits

1. Wechseln Sie zur Drum Kit/Song-Auswahlseite

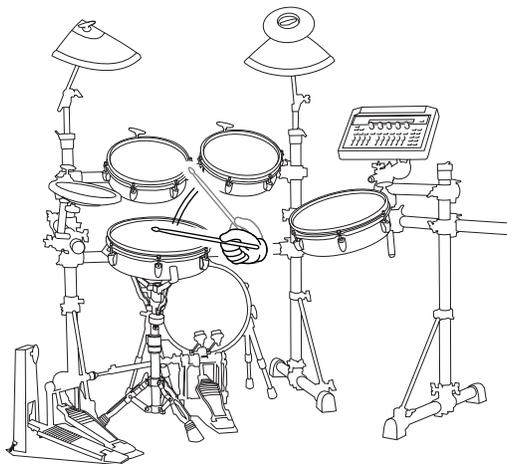


HINWEIS Diese Seite wird immer angezeigt, wenn Sie das DXTREME einschalten.

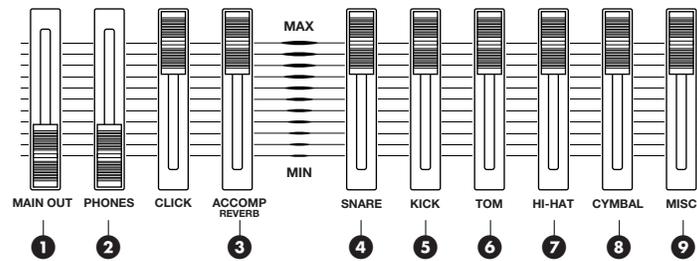
2. Wählen Sie eine Drum Kit-Nummer aus



3. Spielen Sie auf dem Schlagzeug



4. Stellen Sie die Lautstärke ein



- ❶ Stellen Sie die Gesamtlautstärke ein.
- ❷ Stellen Sie die Kopfhörerlautstärke ein.
- ❸ Stellen Sie die Lautstärke von Begleitung und Melodie ein.

Stellen Sie die individuellen Lautstärken der einzelnen Drums ein:

- ❹ Snare
- ❺ Kick
- ❻ Toms
- ❼ Hi-Hats
- ❽ Becken
- ❾ Andere Drum-/Percussion-Sounds

Bearbeiten von Drum Kits

Im Drum Kit Trigger Edit-Modus können Sie Drum-Voices zuweisen, und im Drum Kit Voice Edit-Modus die einzelnen Drum-Voices mit Effekten belegen, ihre Tonhöhe ändern usw. Anschließend können Sie Ihr Drum Kit als eines von bis zu 40 User Drum Kits speichern.

Position Sensing

Einige der Preset Drum Kits (z. B. Preset 2) sind in der Lage, die genaue Position des Schlags auf dem Fell zu erkennen (Position Sensing). Durch dieses Feature können die Klangunterschiede simuliert werden, die durch unterschiedliche Schlagpunkte auf dem Fell (von der Mitte zum Rand) erzeugt werden. Sie können dieses Feature verwenden, wenn das RHP120SD Pad an den Trigger-Eingang SNARE auf der Rückseite des DTXTREME angeschlossen ist.

Special Snare Drum

Einige der Preset Drum Kits (u.a. P14, P15) verfügen über die Special Snare Drum, bei der Sie wie für eine echte akustische Snare Drum das Kesselmaterial, das Schlagfell, die Dämpfungsmethode usw. auswählen können.

Begleiten eines Songs

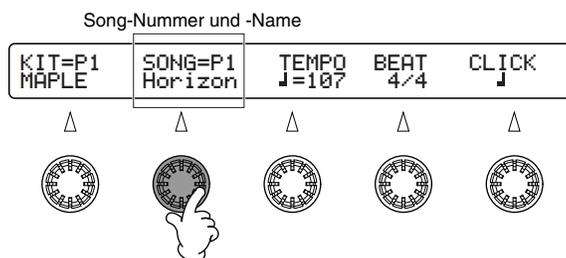
Sie können jeden der 164 Preset Songs oder der 32 User Songs begleiten. Dieses Feature eignet sich hervorragend für Jam Sessions oder zum Üben Ihrer Spieltechnik.

1. Wechseln Sie zur Drum Kit/Song-Auswahlseite



HINWEIS Diese Seite wird immer angezeigt, wenn Sie das DXTREME einschalten.

2. Wählen Sie eine Song-Nummer aus



HINWEIS Wenn sich auf dem Stammverzeichnis einer in den CARD-Slot eingesteckten Memory Card eine MIDI-Datei (.mid) im Standard-MIDI-Format 0 befindet, können Sie auch die MIDI-Datei auswählen, die als „C****“ im obigen Display dargestellt wird.

3. Starten Sie die Song-Wiedergabe

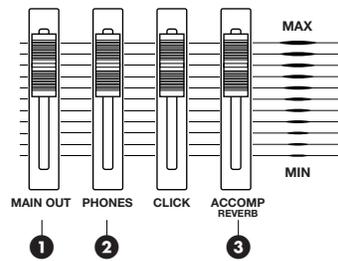


HINWEIS Jeder Song besteht aus einem Rhythmus-, Baß- und Melodie-Part sowie einer Begleitung (siehe Seite 12, Referenz-Handbuch).

4. Schalten Sie den Rhythmus-Part stumm

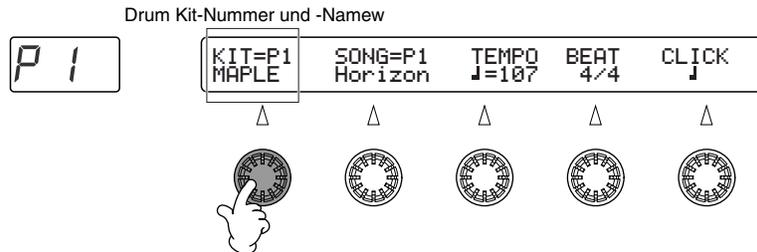


5. Regulieren Sie die Lautstärke des Songs



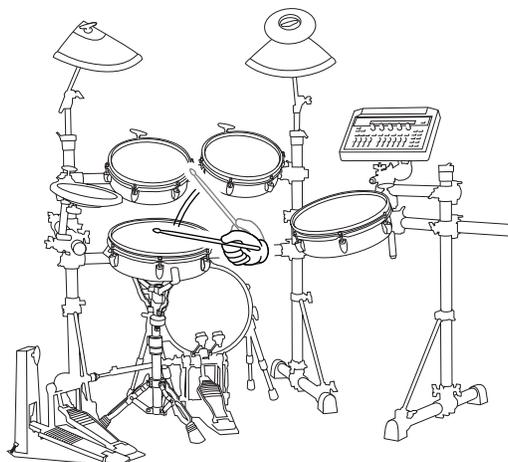
- 1 Stellen Sie die Gesamtlautstärke ein.
- 2 Stellen Sie die Kopfhörerlautstärke ein.
- 3 Stellen Sie die Lautstärke von Begleitung und Melodie ein.

6. Wählen Sie eine Drum Kit-Nummer aus

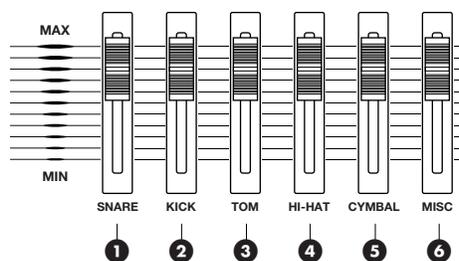


HINWEIS Wenn Sie einen Preset Song auswählen, erfolgt die Auswahl des entsprechenden Drum Kits automatisch. Falls erwünscht, können Sie jedoch anschließend ein anderes Drum Kit auswählen.

7. Spielen Sie auf dem Schlagzeug



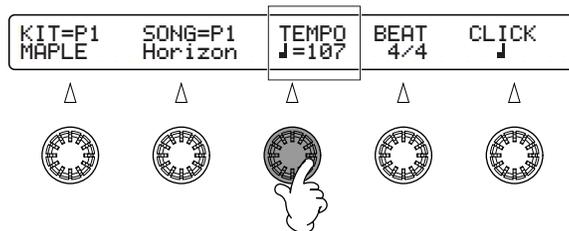
8. Stellen Sie die individuellen Lautstärken der einzelnen Drum-/Percussion-Sounds ein



Bestimmen Sie die individuellen Lautstärken von:

- 1 Snare
- 2 Kick
- 3 Toms
- 4 Hi-Hats
- 5 Becken
- 6 Andere Drum-/Percussion-Sounds

9. Ändern Sie das Tempo



HINWEIS Jeder Song besitzt ein eigenes voreingestelltes Tempo. Wenn Sie einen anderen Song auswählen, wechselt das Tempo automatisch auf das voreingestellte Tempo des neuen Songs.

HINWEIS Das LED-Display dient auch dazu, das Tempo anzuzeigen (siehe Seite 72, Referenz-Handbuch).

10. Stoppen Sie die Song-Wiedergabe



Im Song Record-Modus können Sie eigene Songs erzeugen, indem Sie Ihr Spiel auf den Pads bzw. die MIDI-Events eines externen MIDI-Keyboards oder -Sequencers aufzeichnen. Sie können Ihren Song dann als einen der bis zu 32 User Songs speichern.

Spielen zum Metronom (Click)

Sie können das Metronom so einstellen, daß es in einem bestimmten Tempo Klickgeräusche erzeugt. Dieses Feature ist beispielsweise zum Üben Ihrer Spieltechnik nützlich.

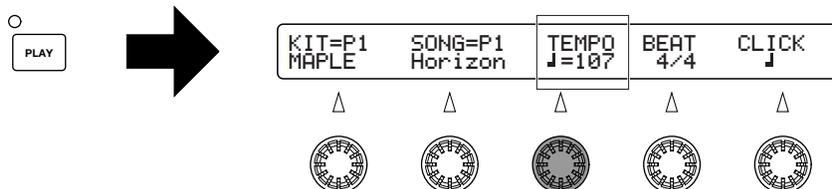
1. Starten Sie das Metronom (Click)



2. Stellen Sie die Lautstärke des Metronom-Clicks ein



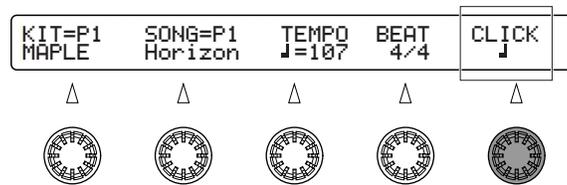
3. Ändern Sie das Tempo des Metronom-Clicks



Wenn Sie die PLAY-Taste drücken, wird die Drum Kit/Song-Seite angezeigt.

HINWEIS Das Metronom kann auf jeder beliebigen Seite aktiviert werden, sein Tempo läßt sich jedoch nur auf der Drum Kit/Song-Seite einstellen.

4. Ändern Sie, falls erwünscht, die Schlagzahl des Metronoms



5. Stoppen Sie das Metronom



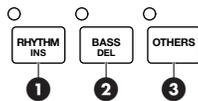
Einstellen und Ändern des Click-Sounds

Auf den Seiten [UT13] bis [UT16] des Utility-Modus können Sie die für den Metronom-Click verwendete Voice ändern (siehe Seite 77, Referenz-Handbuch). Außerdem können Sie die Einstellungen für die Betonung ändern.

Stumm-/Soloschaltung von Parts

Neben dem Rhythmus-Part besitzt jeder Song Parts für Baß, Akkorde, Melodie usw. Während der Wiedergabe können Sie jeden dieser Parts einzeln stummschalten. Wie bereits erwähnt, können Sie beispielsweise den Rhythmus-Part stummschalten, um Ihre Spieltechnik zu üben. Außerdem können Sie die Lautstärken der einzelnen Drum-/Percussion-Sounds innerhalb eines Rhythmus-Parts einstellen. Auf diese Weise können Sie einen einzelnen Drum-Sound als Solo-Part abspielen.

1. Stummschalten von einzelnen Parts des Songs

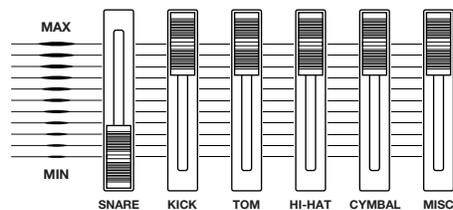


Drücken Sie die Taste für den Part, den Sie stummschalten möchten. Die entsprechende LED erlischt.

- ❶ Rhythmus-Part
- ❷ Baß-Part
- ❸ Andere Parts

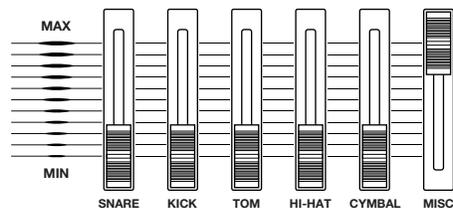
HINWEIS Wenn Sie die gleiche Taste erneut drücken, wird die Stummschaltung des Parts aufgehoben.

2. Stummschalten von einzelnen Rhythmus-Parts



Schieben Sie die Lautstärkeregler der Drum-Voices, die Sie stummschalten möchten, auf „MIN“.

3. Soloschalten eines Rhythmus-Parts



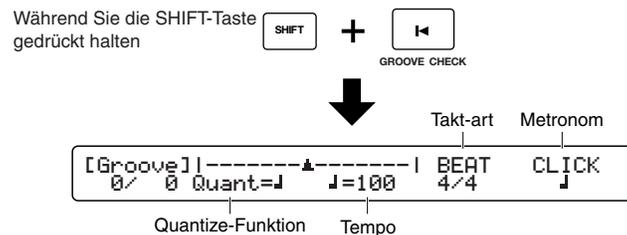
Schieben Sie die Lautstärkeregler aller Parts auf „MIN“ – mit Ausnahme des Reglers für den Part, den Sie solo abhören möchten.

Überprüfen des Grooves (Groove Check-Funktion)

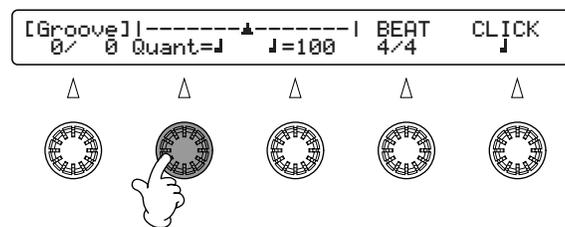
Wenn Sie einen Song begleiten, können Sie das Timing Ihres Spiels überprüfen. Dazu stehen Ihnen die folgenden beiden Möglichkeiten zur Verfügung:

- Single Shot Timing: Mißt die Genauigkeit des Timings für jeden Schlag auf das Pad. Dies ist nützlich, wenn Sie das Groove-Timing bestimmter Elemente des Drum Sets wie der Snare oder der Bass Drum überprüfen möchten.
- Durchschnitt: Mißt die Genauigkeit des Timings aller Schläge auf das Pad seit Beginn des Songs. Das Resultat ist ein fortwährend aktualisierter Durchschnittswert. Dies ist nützlich, wenn Sie das Groove-Timing aller Instrumente eines Drum Kits überprüfen möchten.

1. Wechseln Sie in den Groove Check-Modus

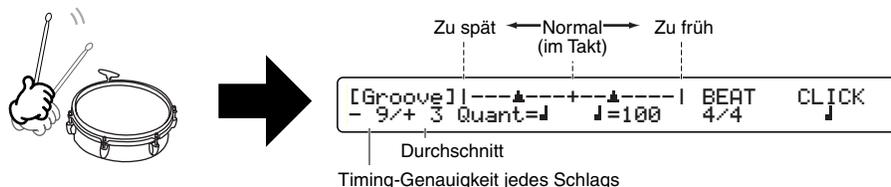


2. Stellen Sie die Notenlänge für das Timing ein (Viertel, Achtel usw.)



HINWEIS Stellen Sie den Wert auf die kürzeste im Rhythmus verwendete Notenlänge ein.

3. Spielen Sie zum Song



4. Schalten Sie das Groove Check-Feature aus

EXIT NO

Erstellen eines Drum Kits

Sie können eigene Drum Kits erstellen, indem Sie die in das Kit aufzunehmenden Drum-Voices auswählen und dann Parameter wie Tonhöhe, Attack (Einschwingzeit), Decay (Abklingzeit), Reverb Level (Hallpegel) usw. einstellen. Anschließend können Sie Ihr Drum Kit als eines von bis zu 40 User Drum Kits speichern. Weitere 99 User Drum Kits können auf einer Memory Card gespeichert werden. Auf den folgenden Seiten werden die Grundlagen der Erzeugung von Drum Kits erklärt.

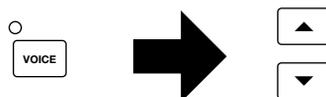
HINWEIS Im folgenden werden die Einstellungen für eine Snare-Voice erklärt.

1. Wählen Sie ein Drum Kit aus

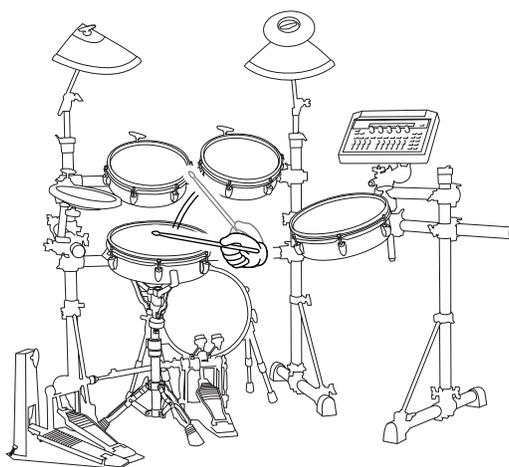


HINWEIS Wenn Sie ein Drum Kit erstellen möchten, das einem bereits existierenden ähnelt, empfiehlt es sich, das bereits existierende Drum Kit auszuwählen.

2. Wechseln Sie in den Drum Kit Voice Edit-Modus, und blättern Sie dann mit den Tasten ▲ und ▼ zur Seite [Voice1]



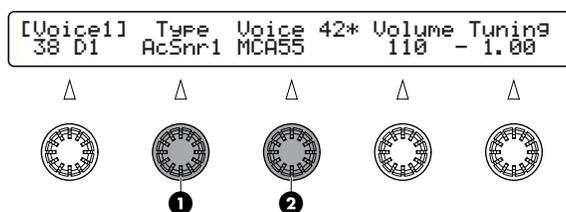
3. Wählen Sie das Pad aus, dessen Drum-Voice Sie ändern möchten



Wenn Sie auf ein Pad schlagen, wird im LC-Display die dem Pad zugewiesene Voice angezeigt. In diesem Beispiel wird die Snare-Voice verwendet. Schlagen Sie also auf das Pad, das dieser Voice zugewiesen ist.

HINWEIS Ist im Utility-Modus auf der Seite [UT5] (siehe Seite 73, Referenz-Handbuch) der „Learn“-Modus auf „always“ (immer) eingestellt, wird automatisch der entsprechende Trigger-Eingang ausgewählt, wenn Sie auf das Pad schlagen. Auf diese Weise wird die Auswahl des Trigger-Eingangs (Pads) vereinfacht.

4. Wählen Sie eine Drum-Voice aus.



- 1 Wählen Sie den Voice Type aus
- 2 Wählen Sie die Voice aus

Als nächstes wird eine Snare-Voice zugewiesen. Wählen Sie zunächst den Voice Type und dann eine der Voices aus der ausgewählten Type-Kategorie aus. Wählen Sie beispielsweise den Type „AcSnr1“ und dann die Voice „MCA55“ aus.

HINWEIS Wenn Sie eine Special Snare-Voice auswählen, können Sie wie bei einer echten akustischen Snare das Kesselmaterial und die Dämpfungsmethode auswählen.

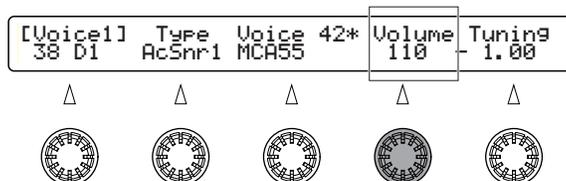
HINWEIS Sie können die dem Pad zugewiesene Voice probieren, indem Sie auf die SOUND-Taste auf der Oberseite des DTXTREME drücken.

Spielen eines GM-Sounds

Da der Klangerzeuger des DTXTREME GM-kompatibel ist, ist es möglich, dem Pad auf folgende Weise GM-Sounds zuzuweisen.

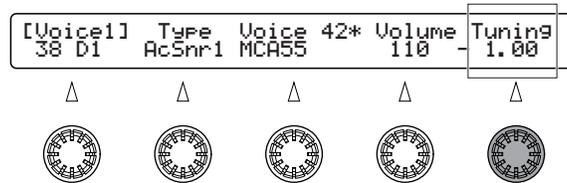
Wechseln Sie zunächst in den Drum Kit Trigger Edit-Modus, und blättern Sie zur Seite [TrigMIDI2]. Wählen Sie einen MIDI-Kanal aus (allerdings nicht Kanal 10!), und weisen Sie jedem Trigger-Eingang eine MIDI-Notennummer zu. Falls Sie einen Keyboard-Sound auswählen möchten, stellen Sie den Parameter „Gate Time“ auf einen hohen Wert ein. Wechseln Sie nun in den Drum Kit Voice Edit-Modus, und blättern Sie zur Seite [MIDI1]. Stellen Sie den Parameter „Transmit“ für den ausgewählten Kanal auf „On“, und wählen Sie eine Voice aus, indem Sie bei „PC#“ die entsprechende Program Change-Nummer (Programmwechsel-Nummer) eingeben.

5. Stellen Sie die Lautstärke ein



Durch Regulieren der Lautstärke können Sie den Pegel jedes Pads im Verhältnis zu den anderen einstellen.

6. Stellen Sie die Tonhöhe ein

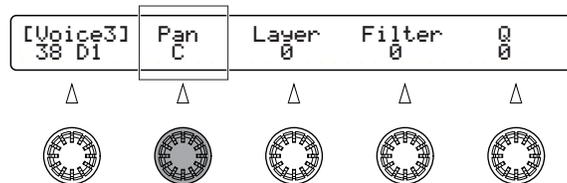


Durch den Wert „+1“ wird die Tonhöhe um einen Halbton angehoben. Sie können die Tonhöhe im Bereich von „-24“ bis „+24“ einstellen.

7. Blättern Sie mit den Tasten ▲ und ▼ zur Seite [Voice3]

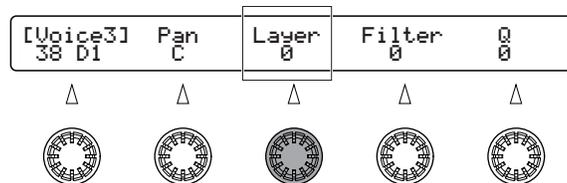


8. Stellen Sie die Stereo-Panoramaposition (Pan) ein



Sie können die Stereo-Panoramaposition jeder Drum-Voice im Bereich von „L64“ (ganz links) bis „R63“ (ganz rechts) einstellen.

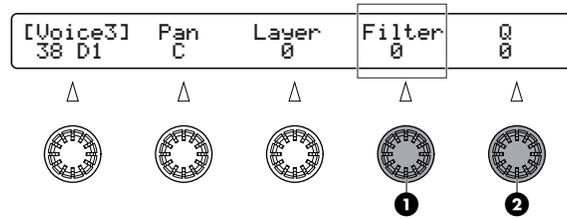
9. Stellen Sie die Lautstärkebalance einer 2-Layer-Voice ein



Besitzt die ausgewählte Voice zwei oder mehr „Layer“ (Ebenen, d. h. zwei oder mehr verschiedene Sounds), können Sie die relative Lautstärke jedes Layers einstellen. Der Wert „0“ entspricht einer Lautstärkebalance von 50:50.

HINWEIS Für Voices mit nur einem Layer steht dieser Parameter nicht zur Verfügung.

10. Verändern Sie den Klang mit Hilfe des Filters



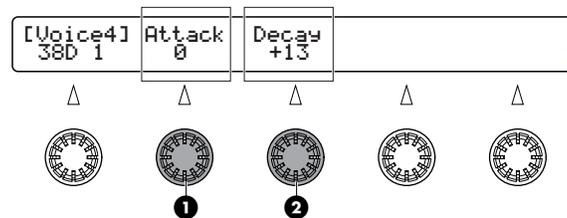
- ❶ Filter (Cutoff-Frequenz)
- ❷ Q (Güte bzw. Resonanz)

Durch Anheben der Cutoff-Frequenz wird der Klang der Drum-Voice heller. Durch Einstellen des Parameters Q (Güte bzw. Resonanz) werden Frequenzen in der Nähe der Cutoff-Frequenz verstärkt.

11. Blättern Sie mit den Tasten ▲ und ▼ zur Seite [Voice4]



12. Stellen Sie Parameter Attack (Einschwingzeit) und Decay (Ausklangzeit) ein



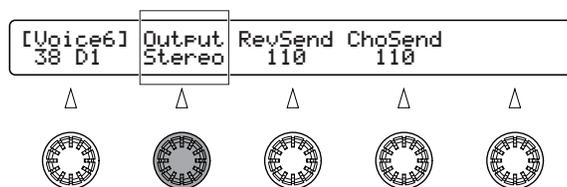
- ❶ Attack (Einschwingzeit der Lautstärke von 0 auf den Maximalwert)
- ❷ Decay (Ausklangzeit der Lautstärke vom Maximalwert auf 0)

Je nachdem, wie Sie den Attack-Wert einstellen, klingt die Voice härter oder weicher. Indem Sie den Decay-Wert einstellen, können Sie das Ausklingen des Sounds verlängern oder verkürzen.

13. Blättern Sie mit den Tasten ▲ und ▼ zur Seite [Voice6]



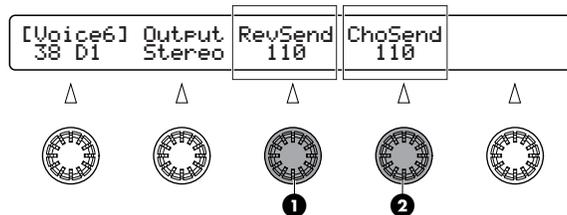
14. Wählen Sie einen Ausgang (Output) aus, und stellen Sie den Effektweg ein



Bei der Auswahl von „Stereo“ wird der Sound über die OUTPUT-Buchsen als Stereosignal ausgegeben. Wird „InsFx1“ oder „InsFx2“ ausgewählt, wird der Sound über die Insert-Effekte (Effekte, die auf bestimmte Voices angewendet werden können) ausgegeben.

HINWEIS Wurde der Ausgang auf „InsFx1“ oder „InsFx2“ eingestellt, wird der Sound zunächst an den Insert-Effekt 1 (oder 2) und dann an die Reverb-/Chorus-Effekte geleitet. In diesem Fall müssen Sie die Art des Insert-Effekts und dessen Parameter im Drum Kit Effect Edit-Modus einstellen (siehe Seite 55, Referenz-Handbuch).

15. Stellen Sie die Effektpegel ein

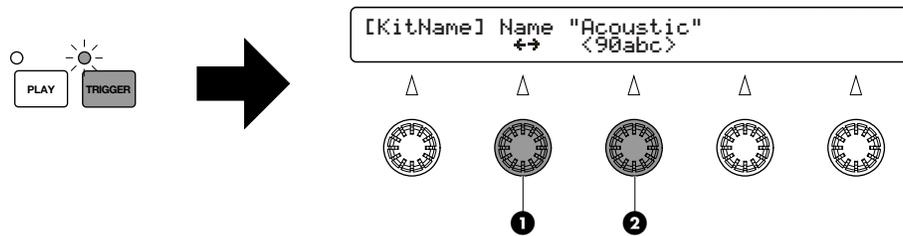


- ❶ Reverb Send (Sendepiegel zum Reverb-Effekt)
- ❷ Chorus Send (Sendepiegel zum Chorus-Effekt)

Der „Reverb Send“-Pegel und der „Chorus Send“-Pegel geben den Anteil an, mit dem der jeweilige Effekt auf die Drum-Voice angewendet wird.

HINWEIS Die Einstellungen für Reverb/Chorus gelten für jede Voice einzeln. Um die Reverb-/Chorus-Parameter für das gesamte Drum Kit einzustellen, müssen Sie in den Drum Kit Effect Edit-Modus wechseln.

16. Wechseln Sie in den Drum Kit Trigger Edit-Modus, und geben Sie einen Namen für das Drum Kit ein



- 1 Bewegen Sie den Cursor an die Eingabeposition
- 2 Stellen Sie das Zeichen für diese Position ein

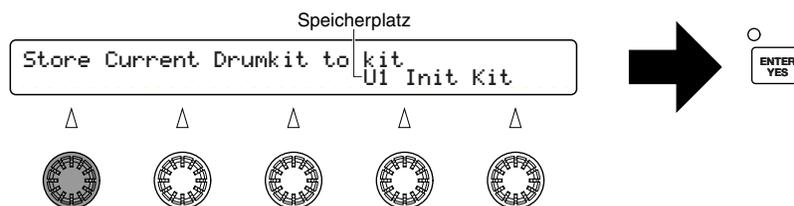
Das von Ihnen erstellte Drum Kit hat zunächst den gleichen Namen wie das von Ihnen zu Beginn ausgewählte bereits existierende Kit. Sie können diesen Namen auf der Seite [KitName] im Drum Kit Trigger Edit-Modus ändern.

Im Drum Kit Trigger Edit-Modus können Sie verschiedene Parameter für den Trigger-Eingang einstellen, etwa den Typ des angeschlossenen Pads, die Empfindlichkeit, Velocity-Einstellungen, Key On-Modus usw.

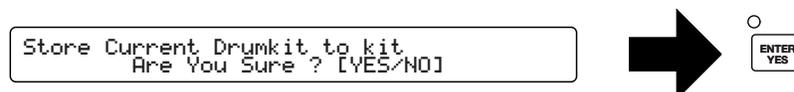
17. Speichern Sie das neue Drum Kit

STORE

18. Wählen Sie den Speicherplatz aus („U1“ bis „U40“ oder „C1“ bis „C99“), auf dem Sie das Drum Kit ablegen möchten, und drücken Sie dann die Taste ENTER/YES.



19. Drücken Sie erneut die Taste ENTER/YES



Nun haben Sie Ihr eigenes Drum Kit mit einer selbst ausgewählten Snare Drum erstellt. Erzeugen Sie mit dem gleichen Verfahren weitere eigene Drum-Sounds für Ihr Kit.

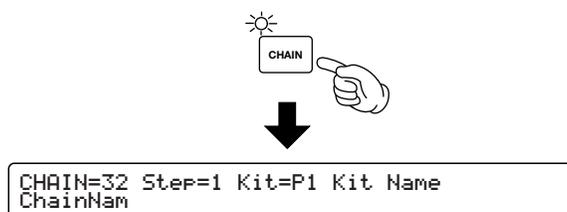
Die Chain-Funktion

Bei einer Chain (Kette) handelt es sich um eine Reihe von Drum Kits und Songs, die in der Reihenfolge angeordnet sind, in der Sie sie verwenden möchten. Sie können beispielsweise eine Reihenfolge von Drum Kits für einen Live-Auftritt festlegen oder Songs in einer bestimmten Reihenfolge zum Üben anordnen.

1. Anlegen einer Chain

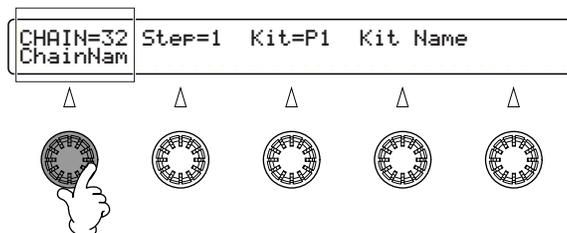
Eine Chain kann aus maximal 32 Schritten bestehen, und Sie können bis zu 32 Chains intern oder bis zu 99 Chains auf Memory Card speichern.

2. Wechseln Sie in den Chain Play-Modus

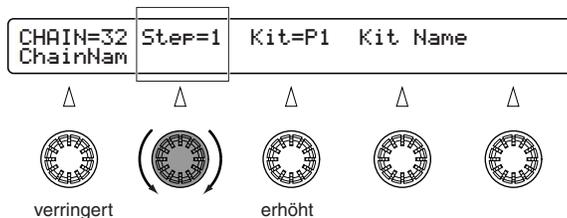


HINWEIS Durch jedes Drücken auf die CHAIN-Taste wechseln Sie zwischen Chain Play-Modus und Chain Edit-Modus.

3. Wählen Sie eine Chain aus



4. Wählen Sie einen Step (Schritt) aus



Die Step-Nummer wird um 1 erhöht oder verringert.

HINWEIS Um zwischen den Steps hin- und herzuschalten, können Sie auch einen Fußschalter oder ein Pad benutzen (siehe Seiten 29, 39 und 74, Referenz-Handbuch).

Aufzeichnen von Songs (Real-Time Recording, Aufnahme in Echtzeit)

Sie können Ihr Spiel auf den Pads unter den User Song-Nummern „U1“ bis „U32“ aufzeichnen.

Jeder Song besteht aus zwei Sequencer-Spuren, den Tracks „TR1“ und „TR2“, und jeder dieser Tracks kann bis zu 16 MIDI-Kanäle umfassen. Beispielsweise könnte TR1 eines Songs für den Rhythmus und TR2 für die auf einem externen MIDI-Keyboard oder Computer-Sequencer erzeugte Begleitung oder Melodie verwendet werden. Es stehen verschiedene Song Jobs zur Verfügung, die Ihnen das Erstellen eigener Songs erleichtern.

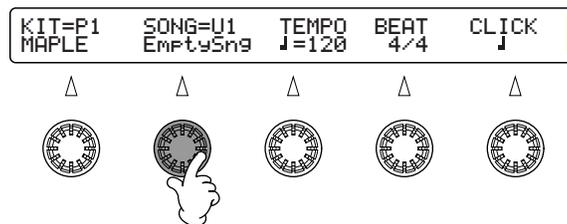
Dieser Abschnitt enthält einfache Erklärungen zur Aufzeichnung von Drum-Performances in Echtzeit.

1. Wechseln Sie zur Drum Kit/Song-Auswahlseite

KIT=P1	SONG=P1	TEMPO	BEAT	CLICK
MAPLE	Horizon	J=107	4/4	J

HINWEIS Diese Seite wird immer angezeigt, wenn Sie das DXTREME einschalten.

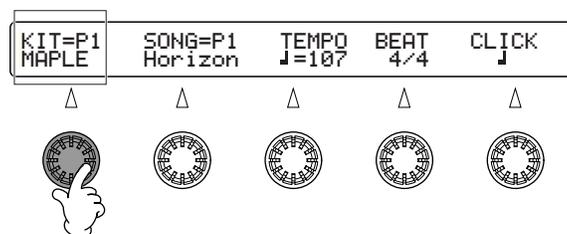
2. Wählen Sie eine nicht belegte User Song-Nummer aus



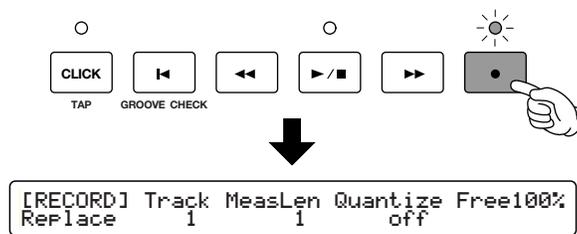
HINWEIS Sie können weder einen Preset Song noch einen komplett belegten Song auswählen.

HINWEIS Falls gewünscht, können Sie an dieser Stelle das Tempo und die Tonhöhe des Metronom-Clicks einstellen.

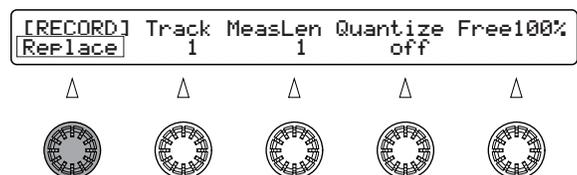
3. Wählen Sie das für den Song zu verwendende Drum Kit aus



4. Versetzen Sie das Instrument in Aufnahmebereitschaft



5. Wählen Sie den Record-Modus (Aufnahmemodus) aus



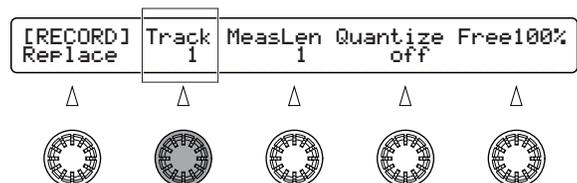
Replace: Beim Spielen werden alle vorhandenen Daten überschrieben.

HINWEIS Wenn der Track, auf den Sie aufnehmen möchten, bereits Daten enthält, müssen Sie entweder zunächst einen anderen (leeren) Track auswählen oder im Song Job-Modus die Daten auf dem ausgewählten Track löschen, um mit der Aufnahme beginnen zu können.

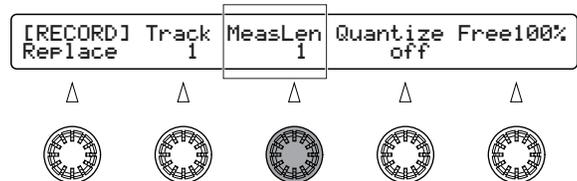
OverDub: Ihre Aufnahme wird zu bereits vorhandenen Aufnahmen auf dem Track des Songs hinzugefügt. Die Aufnahme wird zwischen den zwei angegebenen Takten solange wiederholt, bis Sie sie stoppen. Dieser Modus ist sehr nützlich, wenn Sie beispielsweise einen komplizierten Rhythmus in seinen Einzelteilen aufzeichnen möchten.

HINWEIS Sie können auch die Step Entry-Methode verwenden, die Ihnen eine Aufnahme in einzelnen Notenschritten erlaubt. Einzelheiten zur Step Recording-Methode finden Sie auf Seite 21, Referenz-Handbuch.

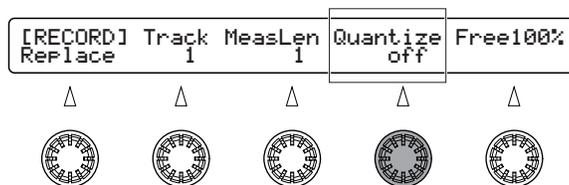
6. Wählen Sie den Track aus, auf den Sie aufnehmen möchten



7. Geben Sie die Länge der Aufnahme (Measure Length, Anzahl der Takte) ein



8. Stellen Sie die Quantize-Funktion ein

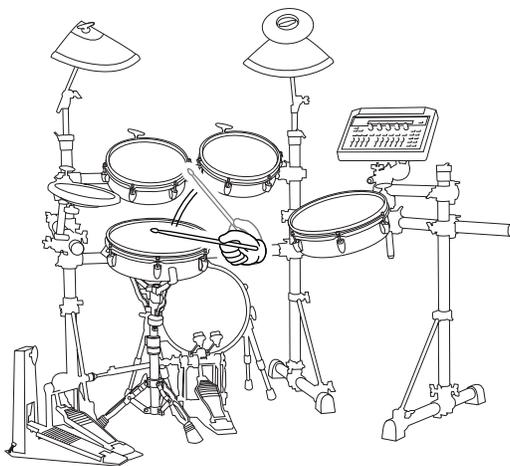


HINWEIS Die Quantize-Funktion wird verwendet, um Ungenauigkeiten im Timing zu korrigieren. Die hier angegebene Notenlänge entspricht der Auflösung, anhand derer die Noten korrigiert werden. In der Regel wird sie auf die kürzeste Notenlänge Ihres Spiels eingestellt. Wenn die Quantize-Funktion ausgeschaltet ist („off“), wird die Performance ohne Timing-Korrektur aufgenommen. Im übrigen können Sie die Quantize-Funktion auch noch zu einem späteren Zeitpunkt auf die Aufnahme anwenden.

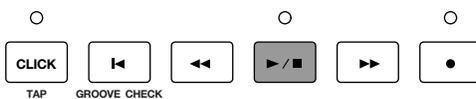
9. Starten Sie die Aufnahme



10. Spielen Sie auf dem Schlagzeug



11. Halten Sie die Aufnahme an



HINWEIS Wenn Sie im Aufnahmemodus „Replace“ aufnehmen, wird die Aufzeichnung nach der angegebenen Anzahl an Takten beendet.

Weitere nützliche Funktionen

Das DTXTREME besitzt eine Vielzahl an weiteren Funktionen. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, wie Sie das DTXTREME noch besser einsetzen können.

HINWEIS Jeder Querverweis (Seitenzahlangabe) in diesem Abschnitt verweist auf den entsprechenden Abschnitt im Referenz-Handbuch.

Werkseinstellung

Sie können alle Einstellungen des DTXTREME auf die Standardwerte zurücksetzen.
→[UT7] im Utility-Modus (Seite 74).

HINWEIS Wenn Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, werden alle Trigger-, Voice-, Drum Kit-, Effekt-, Song- und sonstigen Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Achten Sie darauf, dabei keine wichtigen Daten zu löschen.

Einstellungen für Trigger-Eingänge und Verbindungen

- Wählen Sie den Typ des angeschlossenen Pads aus, und nehmen Sie über den Gain-Parameter die Feineinstellung der Empfindlichkeit vor.
→[TrgSens1] Type, Gain im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 26)
- Sie können die Kurve auswählen, die festlegt, wie sich die Anschlagstärke beim Spielen auf den Pads auf die ausgegebene Lautstärke auswirkt.
→[TrgSens1] Curve im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 27)
- Sie können einen Grenzwert für den Eingangspegel beim Schlagen auf ein Pad sowie die Velocity festlegen, die mit diesem Pegel erzeugt werden soll.
→[TrgSens2] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 28)
- Sie können Doppelauslösungen (Double Triggering) vermeiden.
→[TrgSens3] SelfRej im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 29)
- Sie können Kreuzkopplungen (Interferenzen zwischen den Trigger-Eingängen) vermeiden.
→[TrgSens3] Rej, Spec Rej im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 29)
- Sie können durch einfaches Schlagen auf ein Pad Drum Kits oder Chain-Schritte ändern bzw. den Metronom-Click oder einen Song starten/anhalten.
Bestimmen Sie das Pad, das für ein bestimmtes Drum Kit als Schalter dienen soll.
→[TrgFunc] Func im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 29)
Bestimmen Sie das Pad, das für alle Drum Kits als Schalter dienen soll.
→[UT7] IncFunc, DecFunc im Utility-Modus (Seite 74)
- Sie können jedem Trigger-Eingang bis zu neun MIDI-Notennummern zuweisen und mehrere Noten gleichzeitig (als Layer) oder aufeinanderfolgend wiedergeben.
→[TrgMIDI1], [TrgMIDI2] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 30)
- Sie können die Einstellungen eines beliebigen Trigger-Eingangs auf einen anderen Eingang kopieren.
→[TrgCopy1] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 37)
- Sie können die Einstellungen für die Trigger-Eingänge des aktuell bearbeiteten Drum Kits auf ein anderes Drum Kit kopieren.
→[TrgCopy2] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 37)

- Sie können die Empfindlichkeit des an die H.HAT CONTROL-Buchse angeschlossenen Hi-Hat-Controllers einstellen.
→[FootCtrl1] Sens im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 38)
- Sie können die Auslenkungstiefe des Hi-Hat-Controllers, bei der das Signal als „Geschlossenes Hi-Hat“ ausgegeben wird, sowie die Ansprechzeit für den Fuß-Splash einstellen.
→[UT7] FCoffset, FCspt im Utility-Modus (Seite 74)
- Sie können festlegen, daß der an die Buchse H.HAT CONTROL angeschlossene Hi-Hat-Controller (Fuß-Controller) als MIDI-Controller fungiert.
→[FootCtrl1] Func, [FootCtrl2] MIDI, Type im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 38)
- Sie können festlegen, daß der an der Buchse FOOT SW angeschlossene Fußschalter auf eine der folgenden Arten funktioniert:
 - Als Hi-Hat-Controller
→[FootSW1] Func, Velocity im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 39)
 - Als Kick-Pedal
→[FootSW1] Func, Velocity im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 39)
 - Zur Auswahl eines Drum Kits, zum Starten/Anhalten eines Songs usw.
→[FootSW1] Func im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 39)
 - Als MIDI-Controller
→[FootSW1] Func, MIDI, Type, [FootSW2] OnValue, OffValue im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 39)
- Sie können das DXTREME so einstellen, daß es zeitweise Trigger-Signale von den angeschlossenen Pads und Controllern ignoriert.
→[UT6] TrgByps im Utility-Modus (Seite 73)
- Die zuvor genannten Funktionen können auch über die Pads ein- bzw. ausgeschaltet werden.
→[TrgFunc] Func im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 29)

Einstellungen für Drum-Voices

- Bei Verwendung der Special Snare-Voice können Sie wie bei einer richtigen akustischen Snare Drum das Kesselmaterial auswählen, Dämpfungs-Einstellungen festlegen und die Spannung einstellen usw.
→[Voice2] Special Snare-Einstellungsseite im Drum Kit Voice Edit-Modus (Seite 45)
- Sie können die Key Mode- und Alternate-Group-Voices einstellen, die simultan erklingen.
→[Voice5] KeyMode, AltGrp im Drum Kit Voice Edit-Modus (Seite 47)
- Sie können für jede MIDI-Notennummer auswählen, ob Note On/Off-Events ignoriert werden sollen oder nicht.
→[Voice5] RvKeyOn, RvKeyOff im Drum Kit Voice Edit-Modus (Seite 48)
- Sie können die Gesamtlautstärke für das ganze Drum Kit einstellen.
→[COMMON1] Volume im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 40)
- Sie können Akkorde bestimmen, die durch die Pads wiedergegeben werden sollen.
→[Chord] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 33)
- Sie können das Crossfading (die Überblendung) einstellen, mit dem bei der gleichzeitigen Wiedergabe mehrerer Voices über ein Pad die Lautstärke der einzelnen Voices gesteuert wird.
→[TrgMIDI3] VelXFade im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 34)

- Sie können Parameter einstellen, die steuern, wie ein Sound ausgegeben wird, wenn Sie auf den Rand eines Pads schlagen.
→[TrgRim] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 36)
- Sie können die MIDI EG-Parameter benutzen, um einen externen MIDI-Klangerzeuger für Drum Sounds oder die internen Insert-Effekte zu steuern.
→[MIDI EG] im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 37)

Einstellungen für Effekte

Das DTXTREME verfügt über Reverb- und Chorus-Effekte, die auf das ganze System angewendet werden, sowie über zwei Insert-Effekte, die auf einzelne Drum-Voices angewendet werden können. Die 3D-Effekte des Localizers können eingesetzt werden, um den über Kopfhörer gehörten Klang realistischer zu machen.

HINWEIS Wenn der Localizer-Effekt verwendet wird, können mit Ausnahme der Reverb-Effekte keine anderen Effekte eingesetzt werden.

- Sie können die einzelnen Effektkarten auswählen und ihre Parameter einstellen.
So verwenden Sie den Localizer
→[Effect] Localizer auf „on“ (Seite 53) und [Loclizr] (Seite 56) im Drum Kit Effect Edit-Modus
So verwenden Sie die Insert-Effekte
→[Effect] Localizer auf „off“ (Seite 53) und [InsFX] (Seite 55) im Drum Kit Effect Edit-Modus
So verwenden Sie den Reverb-Effekt
→[Reverb] im Drum Kit Effect Edit-Modus (Seite 54)
So verwenden Sie den Chorus-Effekt
→[Effect] Localizer auf „off“ (Seite 53) und [Chorus] (Seite 55) im Drum Kit Effect Edit-Modus
- Auf den folgenden Seiten können Sie die Reverb- und Chorus-Effekte einstellen:
So stellen Sie den Send-Pegel zum Reverb- oder Chorus-Effekt für jede einzelne Drum-Voice ein
→[Voice6] RevSend, ChoSend im Drum Kit Voice Edit-Modus (Seite 48)
So stellen Sie den Send-Pegel zum Reverb- oder Chorus-Effekt für das gesamte Drum Kit ein
→[Effect] RevSend, ChoSend im Drum Kit Effect Edit-Modus (Seite 53)
So stellen Sie die Stärke des auf das gesamte Drum Kit angewendeten Reverb-Effekts ein
→[Reverb] RevRetrn im Drum Kit Effect Edit-Modus (Seite 54)
So stellen Sie die Stärke des auf das ganze Drum Kit angewendeten Chorus-Effekts ein
→[Chorus] ChoReturn im Drum Kit Effect Edit-Modus (Seite 55)
So stellen Sie den Send-Pegel vom Chorus-Effekt zum Reverb-Effekt für das gesamte Drum Kit ein
→[Chorus] Cho→Rev im Drum Kit Effect Edit-Modus (Seite 55)

Einstellungen für den Klangerzeuger

- Sie können die Parameter für den gesamten Klangerzeuger einstellen.
→[UT1] – [UT3] im Utility-Modus (Seite 71)

Song-Einstellungen

- Bei der Auswahl eines Drum Kits können Sie auch einen Hauptsong und ein angegebenes Tempo aufrufen.
→[COMMON2] Song, Tempo im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 41)
- Sie können gleichzeitig bis zu drei Songs durch Anschlagen eines Pads starten/anhalten.
→[TrgFunc] Func, Song, Repeat, Mode im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 29)
- Sie können das aktuelle Tempo auch beibehalten, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten.
→[UT18] UseTempo im Utility-Modus (Seite 79)
- Sie können Songdaten mit den folgenden Funktionen bearbeiten:
Song Copy/Clear/Name/Quantize (Song kopieren/löschen/Name/Quantize), Track Mix/Copy/Clear (Track mischen/kopieren/löschen), Measure Copy/Create/Delete/Erase (Takt kopieren/erstellen/streichen/löschen), Einstellungen für Voices im Song Job-Modus (Seite 61)

Andere Funktionen

- Beim Auswählen eines Drum Kits können Sie auf einer Memory Card abgelegte Wave-Daten und selbst erstellte User Voices abrufen.
→[COMMON1] WaveDir im Drum Kit Trigger Edit-Modus (Seite 40)
- Im Drum Kit Trigger Edit- und im Voice Edit-Modus können Sie auf ein Pad schlagen, um den entsprechenden Trigger-Eingang für dieses Pad auszuwählen.
→[UT5] Learn im Utility-Modus (Seite 73)
- Wenn Sie in den Drum Kit Trigger Edit- oder den Voice Edit-Modus wechseln, können Sie die dort zuletzt bearbeitete Seite automatisch aufrufen.
→[UT5] JumpRecnt im Utility-Modus (Seite 73)

Verwenden von MIDI-Geräten

Das DTXTREME verfügt über die Anschlüsse MIDI IN/OUT/THRU sowie eine TO-HOST-Buchse. Über diese Anschlüsse können Sie Informationen mit anderen MIDI-Geräten austauschen. Unter Verwendung der MIDI-Buchsen können Sie mit den Pads des DTXTREME die Sounds eines externen Synthesizer spielen oder das DTXTREME mit einem Computer oder Sequencer steuern. Sie können also das DTXTREME als Teil eines größeren Musik-Setups verwenden.

Informationen zu MIDI

MIDI ist die Abkürzung für „Musical Instrument Digital Interface“. Dabei handelt es sich um ein weltweit standardisiertes Protokoll, das MIDI-Geräten und Computern den Austausch von Spiel- und Sound-Daten ermöglicht. Alle Geräte, die diesem Standard entsprechen, können unabhängig vom Hersteller oder Gerätetyp miteinander kommunizieren.

Das DTXTREME verfügt über die folgenden MIDI-Funktionen. Auf Seite 22 in diesem Handbuch finden Sie Einzelheiten zum Anschließen von MIDI-Geräten und Computern.

● **Versenden und Empfangen von Bulk-Daten**

Sie können die internen Einstellungen des DTXTREME als Bulk-Daten an ein externes MIDI-Gerät oder einen Computer senden. Beispielsweise können Sie Sicherungskopien erstellen, indem Sie Daten an ein externes MIDI-Speichergerät wie den Yamaha MDF3 MIDI Data Filer senden. Außerdem können Sie von einem solchen Gerät Bulk-Daten an das DTXTREME zurücksenden.

→[UT9] im Utility-Modus (Seite 75)

● **Gleichzeitiges Spiel mit externen MIDI-Geräten**

Sie können externe MIDI-Geräte vom Bedienfeld des DTXTREME aus steuern. So können Sie z. B. über die Start-/Stop-Taste auf der Oberseite des DTXTREME die Wiedergabe eines externen Sequencers starten/anhalten. Das DTXTREME läßt sich für die Songwiedergabe auch mit einem externen MIDI-Clock-Signal synchronisieren.

→[UT17] im Utility-Modus (Seite 79)

● **Versenden und Empfangen von MIDI-Daten**

Der Klangerzeuger des DTXTREME kann Sounds wiedergeben, wenn er entsprechende Events von einem externen MIDI-Gerät oder -Keyboard empfängt. Sie können diese Daten auch mit dem Sequencer des DTXTREME aufzeichnen. Umgekehrt können Sie auch Daten senden und so Sounds auf einem externen Tongenerator erzeugen, indem Sie auf den Pads des DTXTREME spielen.

Wenn Sie ein anderes Drum Kit auswählen, kann das DTXTREME ein entsprechendes Program-Change-Event (Programmwechsel) an ein externes MIDI-Gerät senden und so dort ebenfalls einen anderen Sound auswählen. Das DTXTREME kann außerdem solche Program-Change-Events von einem externen MIDI-Gerät empfangen und auf das entsprechende Drum Kit umschalten.

Die Steuerinformationen des Hi-Hat-Controllers können auch über die MIDI OUT-Buchse ausgegeben werden. Außerdem können die bei der Verwendung eines Fußschalters oder Fußcontrollers erzeugten Daten als MIDI-Controller-Events gesendet werden.

Darüber hinaus sind noch weitere Funktionen zum Senden/Empfangen von MIDI-Nachrichten verfügbar. Einzelheiten hierzu finden Sie im Referenz-Handbuch.

